Jahrgang 52 | Heft 01 | 2024 ©

ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching, Günzenhausen, Hollern und Ottenburg

Foto: Josef Wildgruber

ECHINGER FACHBETRIEBE

EFB regional & nachhaltig

PaLoTi

PAKETE - LOTTO - TICKETS

Konzerte, Theater, Musical, Events – mit uns die besten Karten

München Ticket OFFIZIELLE VORVERKAUFSSTELLE · eventim · reservix · oktickets.de · GOP. varieté-theater MÜNCHEN · THERME ERDING

PaLoTi . Edith Buntrock
Bahnhofstraße 4b . 85386 Eching
Tel. 089/319 53 32 . Fax 089/319 036 32
info@paloti.de . www.paloti.de

Hermes · LOTTO Bayern

Öffnungszeiten Montag geschlossen Dienstag bis Freitag: 8:30 - 13:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr Samstag: 8:30 - 13:00 Uhr

Computerprobleme? Rufen Sie an!

PC HEIKE

Private Computer Hilfe

www.PC-Heike.de | 089 37 96 45 44

Beratung
Installation
Schulung
Service

Tel: 089 379 645 44 **E-Mail:** info@PC-Heike.de

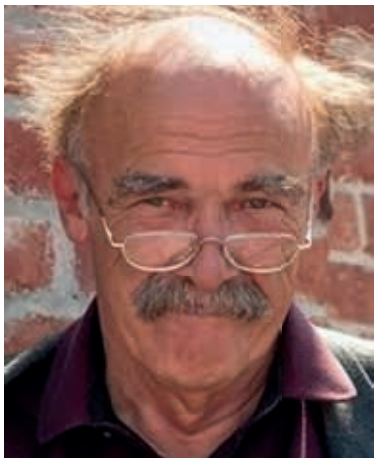
ECHING CARD PARTNER · Microsoft CERTIFIED IT Professional · EFB ECHINGER FACHBETRIEBE

25. ECHINGER Frühjahrsschau 13./14.04.2024

Sie sind gewerbetreibend und wollen sich präsentieren? www.echinger-fachbetriebe.de

EFB ECHINGER FACHBETRIEBE

www.echinger-fachbetriebe.de



Josef Moos | ECHINGER FORUM e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit den Zeitläuften ist viel Brauchtum vergessen worden, manches auch verdrängt, anderes bekam neue Inhalte und eine neue Bedeutung. Als Anfang des Monats in Eching und anderswo kleine Grüppchen von Kindern als Sternsinger durch die Ortsteile zogen, haben sie einen alten Brauch mit neuem Inhalt gefüllt; auf dem Titelbild die Sternsinger aus Günzenhausen.

Im Hochmittelalter veranstalteten die Klöster zur Erbauung der Gläubigen Sternsinger-Spiele, später, ab dem 16. Jahrhundert, sandten sie ihre jungen Zöglinge aus, Spenden für den Unterhalt der Klöster zu erbetteln.

Kaum bekannt ist, dass man den Sternsinger-Brauch aus dem Evangelium nach Matthäus ableitete. Dort steht stark verklausuliert, dass „magoi“ aus dem Morgenland nach Bethlehem gekommen sein sollen, um das Kind anzubeten, ein Stern habe sie geleitet. Man übersetzte den Begriff mit „Magier“, schon war eine schöne Legende geboren, aber erst sehr viel später.

Das Evangelium ist ja kein Tatsachenbericht, es entstand 90 Jahre nach Christi Geburt. Sie haben zwar eher nie gelebt, die drei, aber Kaiser Barbarossa entdeckte trotzdem ihre Gebeine in Mailand und ließ diese nach Köln bringen, wo sie seither ruhen – und verehrt werden, obwohl sie nie heiliggesprochen wurden.

Der tiefere Sinn des Auftritts der drei Weisen ist die im Mittelalter entwickelte Vorstellung, dass die Menschen in allen drei damals bekannten Erdteilen den Erlöser erwarteten und Boten mit Gaben sandten. Man gab ihnen leicht fassbare Namen, Caspar aus Afrika brachte Myrre, Melchior aus Europa Gold und Balthasar aus Asien den Weihrauch.

Der Brauch ist mit der Säkularisation 1803 verschwunden und lebte erst wieder 1959 auf, als die deutschen Bischöfe ihm einen neuen Inhalt gaben: Kinder sollten ausziehen, den Menschen die frohe Botschaft bringen, den Segen für ihr Haus erbitten. Und wenn sie Spenden erhielten, dann sollten die Kindern in der sogenannten Dritten Welt zu einem menschenwürdigen Leben verhelfen.

Eine kleine Belohnung darf auch sein: Die Sternsinger malen mit Kreide den Segensspruch „Christus mansionem benedicat = Christus, segne dieses Haus“ auf den Türsturz. So die damit Belohnten einverstanden sind, denn die Einstellung der Mitmenschen zu diesem Brauch hat sich gewandelt, auch in Eching, und das nicht zum Besten.

Die Sternsinger zogen auch dieses Jahr nicht mehr von Haus zu Haus, sie wurden bestellt – natürlich ist das auch online möglich. Gar manche Mitmenschen, fehlgeleitet durch eine sehr eigentümliche Vorstellung von der Hautfarbe der Menschen auf anderen Kontinenten, stören sich am dunklen Gesicht des „Mohren“ Caspar. Nun waren und sind die Menschen in Afrika von dunkler Hautfarbe und weil Kinder nun mal „stilecht“ auftreten wollen, sollte man hier keine brauchtumsfremde Diskussion eröffnen.

Sie lenkt ja auch wohl ab von der eigentlichen Triebfeder, der zunehmenden Gleichgültigkeit gegenüber religiösem Brauchtum, verbunden mit einem zunehmenden kämpferischen Egoismus bei der Durchsetzung persönlicher Vorstellungen. Das ist eine Zeiterscheinung, deren negative Begleiterscheinungen man nicht anfeuern muss.

Es ist zu hoffen, dass die Sternsinger mit ihren Umzügen das ihre beigetragen haben, dass manche Missstände in Amazonien und den rund 1100 Kinderhilfsprojekten weltweit friedlich gelöst werden können. Und wenn im nächsten Jahr die Sternsinger ausziehen, bestellen Sie rechtzeitig eine Gruppe, denn es „amazont“ auch hier.

Herzliche Grüße!

Ihr Josef Moos

Inhaltsverzeichnis

Bürgermeister-Brief **S. 4** | Amtliche Mitteilungen **S. 5** | Eching aktuell **S. 6** | Impressum **S. 7** | Gemeinderat **S. 10** | Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentrum **S. 12** | Kirchen **S. 13** | Gemeindebücherei **S. 14** | Musikschule **S. 14** | Kultur **S. 14** | Volkshochschule **S. 15** | Vereine **S. 15** | Parteien **S. 20** | Dietersheim **S. 23** | Günzenhausen **S. 24** | Fasching **S. 26** | Leserbrief **S. 27** | Wirtschaft **S. 28** | Chronik **S. 28** | Termine **S. 29** | **Notdienste** **S. 34** | Kleinanzeigen **S. 35** | Xare Ohnehirnbeiß **S. 35** |

Sebastian Thaler | Bürgermeister

Eching auf dem Weg ins elektromobile Zeitalter – Ausstellung im Rathaus

Liebe Echingerinnen und Echinger!

Kurz vor dem Jahreswechsel ging die erste DC-Schnellladestation für Elektroautos im Echinger Ortskern in Betrieb. Diese wurde von der Bürgerenergiegenossenschaft (BEG) Freising zwischen VHS und Bürgerhaus errichtet und ermöglicht es, in nur 30 min eine Reichweite von rund 150 km zu „tanken".

Während eines Mittagessens in unserem Bürgerhausrestaurant oder eines Besuchs einer kulturellen Veranstaltung ist somit eine volle Aufladung möglich. Die Baukosten dieser Station von rund 40.000 EUR wurden übrigens zu 80 % durch den Bund gefördert, die restlichen Kosten übernahm die BEG Freising. Der geladene Strom stammt bilanziell aus Wind- und PV-Anlagen aus dem Landkreis. Auch in der Rathaus-Tiefgarage und an der Tennishalle befinden sich bereits AC-Ladestationen der BEG Freising, die sehr gut angenommen werden.

Im Rahmen des gleichen Bundes-Förderprogramms haben auch wir als Gemeinde Ende 2023 an 13 Standorten in Eching, Dietersheim und Günzenhausen eigene Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten errichtet. Die Gemeinde hat hierfür inkl. der nötigen Tiefbaumaßnahmen ca. 125.000 EUR investiert, während der Bund 190.000 EUR beisteuert. Im Gewerbegebiet Eching-Ost gibt es zudem zwei größere Schnellladestationen privater Anbieter.

Wieso investieren wir als Gemeinde in diese Infrastruktur? Wieso fördern wir zudem den Radverkehr und erweitern das Angebot an Busverbindungen?

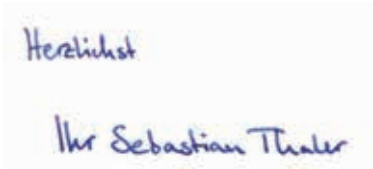
Unser gesamtes Mobilitätsverhalten befindet sich im Umbruch. Die fortschreitende Digitalisierung und Vernetzung ermöglicht es uns, dass wir uns flexibel fortbewegen und je nach Situation einen PKW, den ÖPNV, das Fahrrad oder Sharing-Konzepte nutzen.

Wie auch immer die Technologien aussehen, die unsere Welt von morgen bewegen: elektrische Antriebe werden eine große Rolle spielen. Aber ist ein Elektroauto tatsächlich umweltfreundlicher als ein Verbrenner? Und wie weit reicht der Akku im Alltag denn nun wirklich?

Gegenüber elektrisch betriebenen Fahrzeugen bestehen viele Vorbehalte und Fragezeichen: Mancher tut es als Trend ab, andere als unrentablen oder sogar umweltschädlichen Spaß. Um Sachlichkeit in diese Diskussion zu bringen, beherbergen wir bis 20. Februar die Wanderausstellung „E-Mobilität neu denken!" im Rathaus-Foyer. Die Ausstellung informiert über den Stand der Technik und beantwortet aktuelle Fragen, die sich viele von uns derzeit stellen.

An sieben Stationen erfahren die Besucher beispielsweise, wie lange ein Ladevorgang dauert oder wie viel Wasser für die Erstellung einer Batterie benötigt wird. Digitale Tools unterstützen die anschaulichen Module, Rätsel und Spiele laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Insbesondere Jugendlichen und Schulklassen bietet die Ausstellung einen technologieorientierten Zugang zur Mobilität von morgen.

Ich lade Sie ein, die Ausstellung im Rathaus zu unseren Öffnungszeiten zu besuchen. Sollten Sie außerhalb der Öffnungszeiten vorbeikommen, klingeln Sie gerne und bitten um Einlass zur Ausstellung. Dies gilt übrigens generell: auch wenn das Rathaus nur vormittags von 8 bis 12 Uhr und donnerstags zusätzlich nachmittags von 15 bis 18 Uhr für den Parteiverkehr geöffnet ist, können Sie grundsätzlich auch außerhalb dieser Zeiten einen Termin vereinbaren oder uns telefonisch erreichen.



Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie: Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens ist beim Besuch des Echinger Rathauses während der o. a. Öffnungszeiten z. Zt. keine Terminvereinbarung erforderlich; ausgenommen davon bleibt der Standesamtsbereich. Aktuell besteht beim Betreten des Rathauses keine FFP2-Masken-Pflicht.

Bürgersprechstunden

Die wöchentliche Bürgersprechstunde findet immer dienstags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter gemeinde@eching.de oder 089 / 319 000 6102 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen werden auf freiwilliger Basis weiterhin empfohlen, insbesondere die Wahrung des Mindestabstands und das Tragen medizinischer Gesichtsmasken.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

Problemmüllsammlungen 2024

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.

Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückgeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen.

Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen:

20.12.2023 Matthias Bernhard von Frajer und Lena Beatrice Stengel, Eching

28.12.2023 Mathias Rink und Maria Therese Niedermeir, Eching

29.12.2023 Andreas Maximilian Wenzel und Helena Agata Schotton, Freising

Sterbefälle:

08.12.2023 Lichtenfeld, Willibald Josef, Eching

13.12.2023 Siska, János Zoltán, Eching

21.12.2023 Grosu, Vlad-Ionel, Eching

22.12.2023 Stracke, Elisabeth Edith, Eching

22.12.2023 Trat, Gerhard Josef, Eching

Aus dem Fundbüro

Fundsachen bis einschließlich 04.01.2024:

- div. Schlüssel: Auto-, Haustür-, Fahrradschlüssel
- Bank-, Bezahl-, Kundenkarten mit und ohne Geldbeutel
- Lesebrille, Sonnenbrille
- Autozubehörteile
- Hockeyschläger
- Longboard
- Fahrräder
- Handys/Zubehör
- Baby-, Kinderspielzeug
- Kleidung (Jacken, Mützen etc.)
- Kinderspieltaschen und Rucksack

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Die kostenlose Energieberatung findet jeden 2. Dienstag im Monat im Wechsel zwischen Eching und Neufahrn von 14:00 bis 18:00 Uhr statt.

Nächster Termine: 13.02. in Neufahrn.

Für die Termine in Eching melden Sie sich bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301) oder Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) an. Für Termine in Neufahrn melden Sie sich bitte beim Verbraucherservice Bayern (0800 / 809 802 400) an. Dauer: ca. 30 Minuten; es fallen keine Gebühren an. Weitere Infos finden Sie unter verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Förderung von Steckersolargeräten in der Gemeinde Eching

Der Gemeinderat hat am 10.10.2023 in seiner Sitzung beschlossen, ab 01.01.2024 sogenannte „Balkonsolaranlagen“ mit einem Zuschuss zu fördern. Balkonsolaranlagen bieten eine Alternative zur großen Solaranlage auf dem Dach für Balkon oder Terrasse und stehen somit auch für Nicht-Eigenheimbesitzer zur Verfügung.

Der selbsterzeugte Strom fließt in die Steckdose und versorgt von dort Fernseher, Kühlschrank oder Waschmaschine. Beim Kauf sollte auf steckerfertige Geräte und auf die Einhaltung des Sicherheitsstandards der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie geachtet werden, empfiehlt die Verbraucherzentrale.

Balkonkraftwerke müssen beim Netzbetreiber sowie der Bundesnetzagentur angemeldet werden. Außerdem braucht es bis jetzt einen sogenannten Zweirichtungszähler. Laut Bundesregierung ist allerdings geplant, dass zukünftig ein Balkonkraftwerk nur noch in einer Datenbank eintragen werden muss und auch der Zweirichtungszähler entfallen soll. Bisher darf jeder mit einer kleinen Solaranlage 600 Watt Strom produzieren - diese Grenze soll angehoben werden auf bis zu maximal 800 Watt.

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 089/3193173 | Fax 089/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER
seit 1972

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen

Elektro Wagner GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching
Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon
Mein Technik-Profi

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher
Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de
Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de

RAUM-COLOR
Malerarbeiten im Innenbereich
Qualität seit 1992

Gerne auch Kleinaufträge

MIT VIEL LIEBE UND SORGFALT.

Tel. 08133 99 68 110
www.raum-color.de

Amtliche Mitteilungen

Die Gemeinde unterstützt die Installation der Steckersolargeräte mit einem Zuschuss: Gefördert werden 50 % des Kaufpreises, max. 300 € pro Anlage.

Förderanträge können seit 01. Januar 2024 gestellt werden. Die Durchführung der Maßnahme darf nicht vor dem 01.01.2024 begonnen werden. Das Förderprogramm ist vorerst bis zum 31.12.2024 befristet.

Informationen zur Antragsstellung sowie die vollständige Förderrichtlinie sind auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Klimaschutz/Förderprogramme verfügbar. Das Antragsformular kann auch im Bürgerbüro im Rathaus abgeholt werden. Weitere Informationen: Lena Herrmann, Klimaschutzmanagement Gemeinde Eching, Tel. 089-319 000 3303, lena.herrmann@eching.de.

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Neu: Ab sofort sind die Eching-Gutscheine im Bürgerbüro erhältlich

Der Eching- Gutschein kann ab sofort im Rathaus im Bürgerbüro gekauft werden. Die Verkaufsstelle bei der Wirtschaftsförderung wurde aufgegeben. Nach wie vor ist nur Barzahlung möglich. Die Eching-Gutscheine gibt es in den Werten 5 €, 10 €, 25 €.

Seit dem Jahre 2020 kann der Gutschein an mittlerweile 70 Akzeptanzstellen eingelöst werden. Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie auf der Gemeinde-Homepage. Gerne darf eine Broschüre aus dem Bürgerbüro mitgenommen werden.

Grundhochwasserwerte Dezember 2023

Höchststand: 26. Dezember: 2,14/462,93
Tiefststand: 1. Dezember: 2,58/462,49
Größte Niederschlagsmenge: 2. Dezember: 31 ltr.
Niederschlagsmenge Monat Dezember: 119,5 ltr.
Allgemeine Grundwasserwerte: Brunnen Liebigstraße: 3,43 m; Pommernstraße: 1,89 m; Maisteigstraße: 3,91 m.

(Werte vom Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundhochwasser-Verhältnisse im Gemeindebereich Eching e.V.)

Eching aktuell

Sturm-Vorbereitungen

Auf der Anfahrt über die Bahnbrücke wurden vorsorglich mehrere Äste an den Bäumen geschnitten, um einen eventuellen Schaden durch mögliche Stürme zu verhindern. **Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik**

Echinger Christkindlmarkt

Um ein Advents-Wochenende verschoben wurde heuer der Echinger Christkindlmarkt. Wie jedes Jahr sollten die Buden vom Dietersheimer Markt am 2. Dezember schnell abgebaut und am darauf folgenden Wochenende auf dem Echinger Bürgerplatz wieder aufgebaut werden. Doch die immense Schneemenge auf Dächern und Wegen und das folgende Tauwetter bereiteten den Bauhofmitarbeitern, die eigentlich diese Arbeit verrichten sollten, große Sorgen.

Oberste Priorität war die Wiederherstellung der Sicherheit auf öffentlichen Straßen und an öffentlichen Gebäuden. Daher konnten die inzwischen festgefrorenen und unter schwerer Schneelast stehenden Weihnachtsbuden nicht fristgerecht für den nächsten Markt in Eching ab- und wieder aufgebaut werden.

Bürgermeister Sebastian Thaler musste gemeinsam mit dem Bauhofleiter Prioritäten setzen: „Dafür dass noch nie seit Aufzeichnung der Wetterdaten bei uns so viel Schnee in so kurzer Zeit gefallen ist, haben unsere Bauhofmitarbeiter einen hervorragenden Job gemacht."

Der Echinger Christkindlmarkt fand dann am Wochenende des 16. und 17. Dezembers bei deutlich wärmeren Temperaturen statt. Einzig ein großer Schneeberg vor dem Rathaus, auf dem Kinder herumtollten, erinnerte noch an die Schneemassen.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Sebastian Thaler stimmte der Musikverein St. Andreas mit einer Bläsergruppe die Besucher auf die Weihnachtszeit ein. Der Nikolaus verteilte Geschenke unter den Kindern und die Echinger Vereine sowie weitere Standbetreiber verköstigten die Besucher mit Glühwein, Bratwürsten, Waffeln, Plätzchen und vielem mehr.

Am Sonntag eröffnete der Kinderchor der Musikschule den Markt. Später folgte das Querflötenensemble der Musikschule Eching und mit Einbruch der Dunkelheit verbreiteten die "Frisinga Fratzen" Gruselstimmung. Auch das Thema Nachhaltigkeit wurde wieder groß geschrieben: So konnten Tassen selbst mitgebracht oder mit dem neuen Eching-Logo für 2 € gekauft werden, damit diese nicht aufwendig gespült werden mussten. Wer noch eine Eching-Tasse erwerben möchte, erhält diese im Rathaus.

Bürgermeister Thaler resümierte: „Ein Christkindlmarkt, der trotz der Verschiebung ein voller Erfolg war und den Echinger Bürgern viel Freude in der Vorweihnachtszeit bereitet hat. Danke an alle Beteiligten, vor allem meine Kollegen vom Bauhof, an die Echinger Vereine und die Standbetreiber für ihre Flexibilität, sodass wir trotz Terminverschiebung einen schönen Christkindlmarkt feiern konnten." (Bericht: Gemeinde/Foto: Josef Moos)

Wunschbaumaktion im Rathaus

Die Gemeindeverwaltung Eching hatte für Weihnachten 2023 ein ganz außergewöhnliches und nachahmenswertes Projekt aufgelegt, eine Wunschbaumaktion. Dazu stellten Mitarbeiter im Foyer des Rathauses einen Baum auf und behängten ihn, nicht mit dem üblichen Tand, sondern mit 150 Sternen. Wer immer im Rathaus tätig ist oder dort zu tun hatte, konnte sich einen Stern „pflücken" und den darauf notierten Wunsch besorgen, ansprechend verpacken und als Geschenk unter den Baum legen.

Die darauf notierten Wünsche kamen von den Kunden der „Tafel", es waren durchwegs kleine bis bescheidene Anfragen, ob nach einem Rasierwasser oder Kosmetika, aber auch nach Spielzeug für Kinder. Auf die „Tafel" sind ja Menschen mit bescheidenem Einkommen angewiesen, sie können sich selten bis nie die kleinen Sonderwünsche erfüllen, die das Leben in der Armutsfalle bereichern und ein Lichtblick sein können.

Impressum

Herausgeber: **ECHINGER FORUM E.V.**

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de,
www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung: **Klaus Bachhuber**

redaktion@echinger-forum.de

Eherenamtlicher Zeitungskreis:

Emilie Bär, Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Josef Wildgruber, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation: **Andrea Mayerhofer**

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag: **ECHINGER FORUM VERLAG GMBH**

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de,
www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme: **ECHINGER FORUM VERLAG GMBH**

Dagmar Zillgitt und Christiane Glaeser, Tel. 089 / 31858825,
info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe:	**2024/02**
Redaktionsschluss	**13.02.2024**
Erscheinungstermin	**01.03.2024**

MEIR
Meisterbetrieb

NEUBAUEN
UMBAUEN
SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabeplan
- und vieles mehr.....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t--online.de

Hofmetzgerei
Pförrer FREISING
Inh. Thomas Märkl

„Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und von regionalen Bauernhöfen aus dem Freisinger Umland"

Produktion
aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.

Hofmetzgerei Pförrer
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877

www.hofmetzgerei-pförrer.de

www.loibl-bau.de

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG

LOIBL BAU GMBH

- Terminsicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:
Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:
Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

Dass weder die sozialen Leistungen noch ein Einkommen am Existenzminimum kleine Sonderwünsche zulassen, das ist jedermann bekannt, diesen gesellschaftlichen Missstand zu mildern, das versucht die „Tafel" mit der regelmäßigen Versorgung mit Lebensmitteln und hier mit der Sonderaktion „Wunschbaum". Damit wurde das Angebot, wenn auch vorerst nur einmalig, um Güter erweitert, die vom Handel selten zur „Tafel" kommen – Kosmetika und Kinderspielzeug haben kein Verfallsdatum.

Das Grundübel, das Absinken von Mitbürgern in die Armut, das ist auf örtlicher Ebene leider nicht lösbar, aber care-Aktionen können es zumindest mildern. Diese Aktion wie die des Lions-Clubs müssen nicht die einzigen bleiben, sie sollten weitere anregen.

Realisiert wurde diese Aktion in engem Zusammenwirken von Frau Tanja Voges von der „Tafel" Hallbergmoos, die auch Eching „versorgt", und dem Personalrat im Rathaus, vertreten von Frau Simone Fottner. Ein kurzes Meeting zum Abschluss der Aktion mit Bürgermeister Thaler und den an der Aktion Beteiligten erinnerte nochmals an die Bedeutung solcher Initiativen, die nicht nur die Härten der Armut punktuell lindern können, sondern auch dem Vergessen vorbeugen. Die „Tafel" Hallbergmoos hat 650 (!) Kunden, auch welche aus Eching. Es gibt auch in unserer Mitte Bedürftige, nur man sieht sie nicht, sie stehen oft weit abseits, am Rand.

Bericht: Josef Moos

Bei der „Bescherung" unter dem Wunschbaum: (von links nach rechts) Simone Fottner, Personalrats-Vorsitzende, Bürgermeister Sebastian Thaler, Tanja Voges von der „Tafel" Hallbergmoos, Thomas Köllner von der Fa. „Mias" und Anja Weilbach, Bürgerbüro.
Foto: Josef Moos

SENIORENWEIHNACHTSFEIER 2023

Die Gemeinde Eching schätzt und ehrt ihre älteren Mitbürger, auch wenn bei der alljährlichen Weihnachtsfeier die Altersgrenze auf 75 Jahre heraufgesetzt werden musste. Bürgermeister Thaler begründete das auch in seiner launigen Begrüßungsrede im Bürgerhaus. Die Bürger würden erfreulicherweise immer älter und deshalb müssten die Jüngeren halt noch etwas warten.

Das Programm war wie gewohnt unterhaltsam, abwechslungsreich und mit einigen Überraschungen garniert. Der Kinderchor der Musikschule begrüßte die gut 350 Senioren, die gut mit Kaffee und Kuchen versorgt wurden, serviert von den Helferinnen der Nachbarschaftshilfe Eching. Eine der sicher ältesten Seniorinnen, Ruth Schretter (92), las mit klarer Stimme eine humorvolle Geschichte, „Vertauschte Weihnachten", über den pensionierten Postbeamten Hilflinger. Ob sich sowas in unserer IT-gegängelten Zeit noch zutragen könnte? Wohl kaum. Solche Geschichten verschwinden immer mehr im Vergessen der Vergangenheit.

Weil Musik nicht nur die gute Laune beflügelt, sondern auch das Gemüt, engagierte der Veranstalter, die Gemeinde, Frau Barbara Jakob von der Musikschule mit ihrem Querflötenensemble. Für die jungen Musiker ist das nicht nur eine gute Tat für ihre Omas und Opas, sondern auch der Bühnenreife sehr förderlich, denn vor Hunderten von Zuhören zu spielen, dazu braucht es nicht nur Mut.

Eine sehr gelungene Überraschung waren die beiden Mädchen Amina Rahim und Marlene Minth. Beide hatten einen Vorlesewettbewerb gewon-

nen und trugen hier je eine Weihnachtsgeschichte vor. Altersmäßig hätte der Kontrast zwischen Bühne und Publikum nicht größer sein können, da lagen gut vier Generationen dazwischen.

Und natürlich durfte auch der Nikolaus nicht fehlen, sein Auftritt ist bei jeder Weihnachtsfeier einfach erwartet, auch wenn sein Auftritt eigentlich schon am 6. Dezember gewesen wäre. Die Senioren sahen natürlich großzügig darüber hinweg und der Berichterstatter wird ihn auch nicht outen, ein Nikolaus ist ja nicht von dieser irdischen Welt – zumindest solange er stilgerecht kostümiert ist.

Auf einen alten baierischen Brauch lassen sich die Perchten zurückführen, die wilden Begleiter der Perchta, Wotans Gefährtin beim Ritt durch die Winternächte. Sie traten erstmals bei der Weihnachtsfeier auf und mögen manchen einen gehörigen Schrecken eingejagt haben. Die wilden Gesellen aus den Alpentälern werden wohl jetzt auch regional vereinnahmt und für die Vertreibung des Winters engagiert, dazu waren sie zwar zu früh dran, dafür dürfte noch hin sein. Aber zumindest der Winter darf ahnen, was ihm widerfährt, wenn er nicht weichen will.

Den beschwingten Abschluss mit mehreren Liedern vor der Vesperbrotzeit gestaltete der Cantus Eho, der besondere, weil nahezu halbprofessionelle Chor der Musikschule Eching unter ihrem Leiter Jakob Guglhör. So war die Veranstaltung wie in den letzten Jahren auch ein dem Anlass gerechter, würdiger und kurzweiliger Dank an die Senioren der Gemeinde.

Bericht und Foto: Josef Moos

Vor 60 Jahren von Hamburg nach Eching und jetzt die diamantene Hochzeit

Nach 60 Jahren Ehe spricht man von der Diamantenen Hochzeit, da die Beziehung inzwischen unglaublich wertvoll und widerstandsfähig geworden ist. Diamanten sind eines der härtesten Materialien auf der Welt und ihre Entstehung erfordert viel Geduld, Anstrengung und Zeit. Ähnlich wie bei der Ehe: Nach 60 Jahren ist sie nahezu unzerbrechlich und wunderschön.

Renate und Karl-Heinz Moldenhauer haben sich im Dezember 1963 das „Ja-Wort" gegeben und sind seit dieser Zeit unzertrennlich miteinander verbunden. Karl-Heinz hatte sich bereits Anfang der 60er Jahre bei der Firma Achilles in Celle beworben, denn die Firma suchte junge Leute für geplante Betriebserweiterungen. Nach einem praktischen Jahr, in dem er alle Abteilungen durchlaufen hatte, wurde er dann für eineinhalb Jahre in Hamburg eingesetzt.

Sein Aufenthalt fiel zeitgleich auf ein unvergessliches Ereignis in Hamburg: Die Beatles hatten ihren ersten Auftritt im Star-Club in Hamburg und Karl-Heinz durfte dieses mittlerweile legendäre Ereignis live miterleben. Im Jahr 1963 bot ihm seine Firma an, nach Bayern zu gehen und dort als Betriebsleiter die Niederlassung in Eching aufzubauen. Um aber für die Firma Achilles nach Bayern gehen zu können, war die Voraussetzung, dass Karl-Heinz Moldenhauer verheiratet ist. So fragte er seine liebste Renate im September 1963, ob sie seine Frau werden möchte. Diese wichtige Frage stellte er ihr in Westerland (Ortsteil der Gemeinde Sylt) und besiegelte damit die offizielle Verlobung.

In Bayern bauten sie zusammen die Niederlassung, die für Papierveredelung, Ordnerherstellung und Bücherbeschichtung tätig war, auf und waren Tag für Tag sowohl beruflich als auch privat eng verbunden. Renate übernahm bei Achilles die Büroleitung. Nach 35 Jahren gingen beide dann im Jahre 1999 in den wohlverdienten Ruhestand.

Die beiden sind stolze Eltern einer Tochter und auch Schwieger- und Großeltern. Jedes Jahr sind sie für mindestens drei Wochen auf der Insel Sylt, wo ihre große Liebe begann. Diese liebgewonnene Tradition pflegen die beiden Jubilare auch heute noch. Im Interview verrieten sie, dass der diesjährige Aufenthalt auf Sylt schon gebucht ist.

Seit 2010 engagieren sie sich bei der „Tafel" Hallbergmoos, die auch für die Tafelkunden aus Eching zuständig ist. Logistische Herausforderungen sind auch hier ihre Berufung. Mittlerweile kann man sich das Ehepaar Moldenhauer bei der „Tafel" nicht mehr wegdenken.

Anstatt im Dezember 2023 eine große Feier anlässlich der Diamantenen Hochzeit auszurichten, waren sie damit beschäftigt, für den anstehenden Christkindlmarkt in Eching alles vorzubereiten, um dann an beiden Verkaufstagen von morgens bis in den späten Abend im „Tafel"-Verkaufsstand die verschiedensten weihnachtlichen Raritäten anzubieten und zu verkaufen. Der Erlös kommt zu 100 % der „Tafel" zugute.

Die Liebe und Verbundenheit und das herausragende soziale Engagement von Renate und Karl-Heinz Moldenhauer sind für uns alle ein Vorbild. Wir wünschen ihnen noch viele glückliche Jahre voller Gesundheit und Freude.

Bericht: Dagmar Zillgitt

Unermüdlich und fleißig, das sind Karl-Heinz und Renate Moldenhauer, hier am Christkindlmarkt im Dezember 2023 in Eching.

Foto : Dagmar Zillgitt

Pflegen einer Tradition

Trotz Dauerregens und recht ungemütlichen Temperaturen hatten sich dennoch eine veritable Menge an Zuschauern zum Dreikönigs-Böllerschießen am Echinger „Monte Eho“ eingefunden. Peter Maurus, Dietersheimer Schützenmeister, heimatverbunden und sprachgewandt, klärte zu Beginn auf: Die Rauhnächt‘ seien jetzt vorüber und es könne wieder gewaschen werden. Interessiert hörten die Besucher zu, die Kleinkinder im Kinderwagen hörten allerdings nichts: Sie waren mit Gehörschutz ausgerüstet.

Die Erwachsenen zuckten beim ersten „Warnschuss“ zusammen. Man hatte das Hundeerschrecken des letzten Jahres noch im Ohr. Die beiden Böller-Referenten der Böllerschützen-Gemeinschaft „D’Gmiatlichn“ Eching/Dietersheim, Andreas Huber und Frank Leuner, haben vernünftigerweise auch an die Anwohner gedacht. Nicht nur in den Sozialen Medien wurde auf das Böllerschießen zu Dreikönig aufmerksam gemacht, auch Zettel wurden an die angrenzenden Anwohner verteilt.

Die beiden Pfarrjugendbegleiter Jessica und Matthias, die die Sternsinger in diesem Jahr aus den Echinger Schulen und dem Neufahrner Gymnasium zum Böllerschießen begleiteten, konnten die Rekordsumme von 100 Euro einsammeln. Die freundlichen Helfer der Dietersheimer und Echinger Schützen standen trockenen Fußes in einem kleinen Zelt und präsentierten den Besuchern Glühwein, Bier und Würstl gegen die Unbill schlechten Wetters.

Die hartgesottenen Schützen aus Dietersheim und Eching waren stilgerecht in kurzen Lederhosen und Janker angetreten. Das Aufleben dieser altbayerischen Tradition ist sowohl in Eching als auch in Dietersheim Anspruch und Freude. Nicht bei jedem allerdings, wie die engagierten Schützen aus beiden Ortsteilen beklagten, dennoch aber durchaus akzeptiert bei den Bürgern und dort ist man sich sicher, dass ein solch uralter Brauch fortgeführt werden sollte.

Die Idee, mit Schwarzpulver Krach zu machen, dürfte etwa so alt sein wie die Entdeckung des Schwarzpulvers. Böllerschießen, bairisch-österreichische Tradition, auch Prangerschießen genannt, wird vor allem im bayerischen Alpenvorland gelebt. Selbst in unserer Zeit, wenn Herrscher, Königinnen kamen oder beerdigt werden mussten, wurden sie aus Achtung mit Böllerschüssen bedacht. Diese Traditionen sind heute noch gebräuchlich.

Bericht und Foto: Gert Fiedler

56. Sitzung des Gemeinderates am 19.12. im Rathaus

TOP 56.2./TOP 56.3. Niederlegung des Ehrenamtes von Herrn Alexander Krimmer als Gemeinderatsmitglied und Nachrücken des Listennachfolgers

Nachdem GR Krimmer auf eigenen Wunsch sein Ehrenamt zum 31.12.2023 niedergelegt hat, wird das Amt von dem Listennachfolger Herrn Markus Hiereth (ödp) zum 01.01.2024 mit Zustimmung des GR übernommen. (Beschluss einstimmig)

TOP 56.4./TOP 56.5. Niederlegung des Ehrenamtes von Frau Patricia Linner als Gemeinderatsmitglied und Nachrücken des Listennachfolgers

Nachdem GRin Linner ihr Ehrenamt aus gesundheitlichen Gründen zum 31.12.2023 niedergelegt hat, wird das Amt von der Listennachfolgerin Frau Gabriele Wucholt (SPD) zum 01.01.2024 mit Zustimmung des GR übernommen. (Beschluss einstimmig)

Top 56.6. Hybridsitzungen kommunaler Gremien/Entfristung des § 18a, Sitzungsteilnahme durch Ton-Bild-Übertragung, der GeschO für den GR/Änderung der GeschO für den Gemeinderat

Der Beschluss des GR wurde seinerzeit wegen der Corona-Pandemie für zwei Jahre gefasst und endet zum 31.12.2023. Der Teilnahme an den GR-Sitzungen per Videokonferenz wurde nun mit der erforderlichen Zweidrittel-Mehrheit unbefristet zugestimmt. (Beschluss 23:3)

TOP 56.7. Vergabe der Stromlieferverträge für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026 im Rahmen der Strombündelausschreibung

Trotz erheblicher Preissteigerung (aktueller Arbeitspreis 6,2090 ct/kWh) auf Arbeitspreis 2024: 15,5135 ct/kWh, Arbeitspreis 2025: 15,2684 ct/kWh, Arbeitspreis2026: 14,3881 ct/kWh hat der GR dem Stromliefervertrag an die „Gemeindewerke Oberhaching GmbH“ als derzeit günstigstem Anbieter zugestimmt. (Beschluss einstimmig)

TOP 56.8. Öffentlich-rechtliche Zweckvereinbarung über den Winterdienst auf der Kreisstraße FS 5 zwischen dem Landkreis Freising und der Gemeinde Eching

Die rechtzeitige Schneeräumung der Gefällstrecke in Günzenhausen muss gewährleistet sein. Deshalb wurde die Zweckvereinbarung zwischen dem Bauhof Eching und dem eigentlich dafür verantwortlichen Landkreis Freising für weitere sechs Jahre beschlossen. (Beschluss einstimmig)

TOP 56.9. Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Unterstützung des Katholischen Männerfürsorgevereins (KMFV) für die Obdachlosenbetreuung

Die Zahl der Obdachlosen im Landkreis steigt. Die Gemeinden sind für ihre Betreuung und Fürsorge verantwortlich. Für diese Arbeit wird der KMFV von den Gemeinden, die keine eigenen Sozialstationen haben, finanziell unterstützt. Für Eching ergibt sich ein Kostenanteil von 19,5 %, in Summe bis max. je 13.000 für die kommenden drei Jahre. (Beschluss einstimmig)

TOP 56.10. Genehmigung überplanmäßige Ausgaben auf den Haushaltsstellen des Deckungsrings Nr. 2, Bauunterhalt

Bei den öffentlichen Liegenschaften gab es 2023 erhöhten Renovierungsbedarf. Somit ist der Deckungsring um 48.633,55 Euro überschritten. Die außerplanmäßigen Ausgaben können durch Mehreinnahmen aus der Steuerfinanzierung gedeckt werden und wurden vom GR genehmigt. (Beschluss einstimmig)

TOP 56.11. Bekanntgaben und Anfragen

a) Neben den E-Ladesäulen der Bürger-Energie-Genossenschaft wurden nun auch 13 E-Säulen der Energie Süd-Bayern im Gemeindegebiet aufgestellt. Die Standorte wurden seinerzeit durch den GR festgelegt, die individuellen Stellen vom Bauhof eingerichtet. Dies fand nicht überall ungeteilte Zustimmung, da einige „normale“ Parkplätze weggefallen sind.

b) Für den Breitbandausbau in den nördlichen Gemeindegebieten und Dietersheim gibt es derzeit keine Fördermittel seitens des Landkreises. Über einen eigenwirtschaftlichen Ausbau muss die Gemeinde noch entscheiden.

c) In den Grußworten zum Abschluss des Jahres waren sich die Vorsitzenden aller Fraktionen darin einig, den Mitarbeitern in der Gemeinde, Verwaltung und Bauhof für ihre gute geleistete Arbeit zu danken. Auch wurden Wünsche geäußert, wieder zur normalen Arbeit zurückzukehren in einer freundlichen, zugewandten Atmosphäre und einer größeren Schnittmenge zwischen den unterschiedlichen Welten, in denen man sich zurzeit bewege. Es sei besonders traurig, dass man es dieses Jahr nicht wie sonst üblich geschafft habe, gemeinsam zu entscheiden, welcher Einrichtung die Sitzungsgelder gespendet werden sollen. Für einige stand auch immer noch der berühmte „graue Elefant" im Raum, der erst dann verschwinde, wenn die anhängigen Verfahren gegen den BM endlich abgeschlossen sind, was man sich für 2024 erhofft.

Weihnachtsfeier

Bei der anschließenden Weihnachtsfeier der Gemeinde, bei der die Fraktionen der CSU, FW und FDP aufgrund des Eklats aus dem letzten Jahr fern blieben, wies BM Thaler in seiner Rede auf die Highlights des Jahres hin. Die 1250-Jahrfeier der Gemeinde sei ein großer Erfolg gewesen, er dankte allen Beteiligten, Vereinen und Ehrenamtlichen für ihr Engagement. Ein Gemeindefest für alle Bürger solle nun alle zwei Jahre stattfinden. Und auch die Wunschbaum-Aktion im Rathaus fand großen Anklang. Über 150 Päckchen und Wünsche konnten erfüllt werden. Altbürgermeister und Ehrenbürger Dr. Rolf Lösch erklärte in seinem Schlusswort als Sprecher der Ehrengäste, die Gemeinde stehe finanziell gut da, Wirtschaft und Finanzen seien top. In einer Demokratie könne man sich streiten, sollte aber auch wieder zusammenfinden. Die derzeitige Situation sei auch für die Bürger unerträglich. Mit demokratischem Willen solle und müsse eine Lösung des Konflikts zum Wohle der Gemeinde gefunden werden.

Bericht: Christiane Glaeser

Abwasserzweckverband Unterschleißheim, Eching, Neufahrn; Verbandsversammlung vom 12. Dezember 2023

Bericht der Geschäftsleitung

In der Kläranlage Grüneck wurden folgende Baumaßnahmen durchgeführt: Fassadensanierung der „alten" Kläranlage, abgeschlossen 11/2023, Erneuerung der Schaltanlage ZPW 1 bis 1. Quartal 2024. Der Kanalbau im Inhauser Moos wurde 2023 abgeschlossen, gleichfalls im „Business-Campus" Unterschleißheim. Die Arbeiten in der Geschäftsstelle und am Energiespeicher wurden abgeschlossen. Auch die Ermittlung beitragspflichtiger Geschoßflächen im Verbandsgebiet mittels Drohne wurden abgeschlossen. Mit der Fertigstellung der Ergebnisse rechnet man 2024.

Die Ergebnisse der Jahresrechnung 2022 sind: Verwaltungshaushalt € 6.284.836.-, Vermögenshaushalt € 4.076.797,94. Der Haushaltsplan für 2024 ist: Verwaltungshaushalt: 8.486.400,-, der Vermögenshaushalt € 3.485.800,-.

In seiner Rede zur Jahresabschlussfeier im Landgasthof Hofmeier in Hetzenhausen begrüßte der Verbandsvorsitzende, Unterschleißheims Bürgermeister Christoph Böck, unter anderem seine Bürgermeisterkollegen und zugleich stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Franz Heilmeier und Sebastian Thaler, den ehemaligen Verbandsvorsitzenden Josef Riemensberger und den ehemaligen Verbandsrat Hans Grassl.

Es wurde einiges investiert: Auf dem Dach der Geschäftsstelle wurde eine PV-Anlage mit 24 kWh großem Stromspeicher errichtet, was natürlich einen Kostenersparnis bringt, denn damit kann der Zweckverband den größten Teil seines Energiebedarfs und die Verwaltung der E-Autos ermöglichen. Auch in die Kläranlagen wurde gut investiert: Eine neue Schaltanlage, ca. € 330.000, in den Austausch der Belüfterkerzen fast € 480.000 und letztlich die Fassadensanierung € 65.000.

Was die Einnahmeseite betrifft, so steht das Ergebnis der Drohnenbefliegung und die Kalkulation des neuen Beitragssatzes noch aus. Aber sie war mit über € 935.000 nicht gerade preiswert. Zum Abschluss erwähnte er noch die derzeitige Länge des Kanalnetzes: 230 km. Der Verband durfte 4 neue Mitarbeiter in der Geschäftsstelle begrüßen: Johann Halbinger, Marco Kahlert, Heidemarie Schmid und Janine Walther und in der Kläranlage Grüneck Alexander Böhm, Max Lautenschläger und Christian Schweiger.

Ehrungen: 15 Jahre Verbandsratstätigkeit: Bernd Knatz; 5 Jahre treue Dienste als Elektromeister auf der Kläranlage Grüneck: Maden Blatancic. Ein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen im LRA Freising, allen Beschäftigten der Kläranlage Grüneck und in der Geschäftsstelle Jakob Rottmeir.

Bericht: Heinz Müller-Saala

BÖHM & COLLEGEN
RECHTSANWÄLTE FACHANWALT

Böhm & Collegen
Untere Hauptstraße 2
85386 Eching

Tel. 089 / 327 147 13
Fax 089 / 327 147 14

Web:
www.Boehm-Collegen.de
e-mail:
Boehm-Collegen@t-online.de

Rechtsanwalt
Bertram Böhm
Ehe- u. Familienrecht
Handels- u. Gesellschaftsrecht
Arbeitsrecht, Strafrecht
Patent- und Markenrecht

Rechtsanwalt
Johannes Graf Esterházy
Unternehmenszusammenschlüsse und -nachfolge
Verkehrsrecht, Versicherungsrecht
Erbrecht, Mietrecht

Rechstanwalt
Dr. Maximilian Freyenfeld
Erbrecht, Stiftungsrecht
Steuerrecht

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promillerechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite **www.boehm-collegen.de** unter „**RA-tools**" kostenfrei!

Pfarrfasching

Wo:
Im Pfarrheim
St. Andreas Eching

Eintritt:
8€

Ermäßigt:
6€,
Für Studenten,
Auszubildende, Schüler.
Nur mit vorzeigen
des Ausweises.

Mit dabei:
Narrhalla Heidechia
Burschen Garde

Samstag
03.02.2024

Wann:
Beginn: 19:30 Uhr
Eintritt: 19:00 Uhr

Kartenvorverkauf:
Im Pfarrbüro
St. Andreas Eching,
ab Januar 2024
Oder
Per Mail an:
PJEching@web.de

Für das leibliche Wohl
ist gesorgt!

Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Andreas in Eching

Kurzzeit-Unterkunft für Arbeitskräfte
in Unterschleißheim

6 Zimmer mit Belegung für 2 bis 4 Personen zur wochen- oder monatsweisen Vermietung. Gute Anbindung an Autobahn, S-Bahn, Einkaufsmöglichkeiten. Moderne Zimmer mit TV, WLAN, Telefon, Schränkenm, Schranksafe. Gemeinschaftsküche, Aufenthaltsraum, Duschen, Münzwaschmaschinen und Trockner. Zimmer, Bettwäsche und Handtücher werden gereinigt.

Einstein-6
Wohnen auf Zeit

Einstein-6 Wohnen auf Zeit
85716 Unterschleißheim Einsteinstr.6
info@einstein-6.de 089/ 2378 006-0

Aus dem Gemeinderat

Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd, Jahresrückblick 2023

Bericht der Geschäftsleitung

Im Jahr 2023 wurden 4,9 Millionen cbm Trinkwasser gefördert. Die Pumpmenge, das ist die Menge, die ab dem Grundwasser bis zum Wasserhahn des Verbrauchers mindestens 2x umgepumpt wird, beträgt 8 Millionen cbm. Die verkaufte Wassermenge beträgt 7,5 Millionen cbm.

140 Gebäude wurde neu angeschlossen, somit beträgt die Zahl der angeschlossenen Anwesen 15.291. Es wurden in Kranzberg 350 m und in Hohenkammer 600 m neue Hauptwasserleitungen verlegt. Aber auch Leitungen mussten saniert werden: in Kranzberg 415 m, in Fahrenzhausen 120 m, in Lauterbach 200 m und in Hallbergmoos 100 m.

Im Leitungsnetz sind rd. 110 Schäden mit Wasseraustritt aufgetreten. Die erforderlichen Reparaturarbeiten sowie die Wartung und Pflege von rd. 1.000 Armaturen wurden vom Personal des ZV ausgeführt.

Bauwerke: Sanierung des Hochbehälters in Kranzberg: Kostenumfang: ca. € 240.000. Trinkwasserwerk Hohenkammer: Erneuerung der Steuerungsanlagen, Messtechnik und Pumpen: Kosten rd. € 95.000. Im Verwaltungsgebäude Neufahrn wurden die vormaligen Sozialräume zu Büros für die Abteilung GAV umgebaut. Kosten rd. € 22.000.

Alle Zähler müssen nach dem Eichgesetz alle 6 Jahre ausgetauscht werden, 2023 waren es ca. 2.850. Im Gemeindegebiet Hallbergmoos und Haimhausen wurden Trinkbrunnen zur Nutzung im Aussenbereich „kostenlos“ zur Verfügung gestellt.

Die 44 Beschäftigten des ZV werden in folgenden Abteilungen eingesetzt: Geschäftsleitung: 2, Verwaltung: 7, Technische Angestellte: 9, technische Mitarbeiter: 21 und Auszubildende: 5.

Die Jubilare des Jahres sind: 5 Jahre im öffentlichen Dienst: Alexander Riepold; 15 Jahre: Stephan Imbach und Michael Kilian; 20 Jahre: Stefan Brenninger; 40 Jahre: Josef Zollbrecht.

Im allgemeinen Teil wurden der Wirtschaftsplan 2024, die Öffentliche Rechnungsprüfung, der Jahresabschluss 2022 und die Entlastung des Verbandsvorsitzenden, des Geschäftsführers sowie der Werksleitung behandelt. **Bericht: Heinz Müller-Saala**

Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentrum

Superheldinnen und -helden des Lesens

„Meine Superkraft: Vorlesen“. Unter diesem Motto steht heuer der bundesweite Vorlesewettbewerb, an dem jedes Jahr über 600.000 Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufe teilnehmen. Am Oskar-Maria-Graf-Gymnasium fand dazu am 8. Dezember 2023 der diesjährige Schulentscheid statt.

Die besten Vorleserinnen und Vorleser der 6. Klassen (zwei Mädchen, vier Jungen) entführten das Publikum in spannende und fremde Welten: In die Zauberwelt von Oz, nach Rocky Beach, wo die drei Fragezeichen ermitteln, und bis in die Tiefen des Meeres.

Danach wurde in der Überraschungsrunde aus Otfried Preußlers „Krabat“ vorgelesen. Gebannt hörten das Publikum und die Jury den abwechslungsreichen und lebendigen Darbietungen zu. Das Ergebnis der Jury, die aus Petra Pflästerer (Schulleitung), Anke Taresch (Fachkraft Deutsch), Felix Bergauer (Elternbeirat) und Nilsu Elma (Schülersprecherin) bestand, wurde schließlich nach kurzer Wartezeit verkündet:

Schulsiegerin ist Maya Anczyk (Bild) aus der Klasse 6b. Sie hatte am lebendigsten und sichersten gelesen und erhielt eine eigene Urkunde. Alle Kandidatinnen und Kandidaten bekamen Büchergutscheine und Lesezeichen, die der Elternbeirat gespendet hatte. (Bericht/Foto: OMG/Peter Auer)

Sternsinger in Eching

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ standen in diesem Jahr die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen.

Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage vieler Menschen der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

In diesem Jahr schlüpften für unsere gesamte Pfarrgemeinde wieder rund 30 Kinder und Jugendliche in die SternsingerInnen-Kostüme. Durch Eching zogen bereits am 4. Januar 18 SternsingerInnen, welche dort bis 6. Januar zu sehen waren. Den Abschluss der diesjährigen Sternsingeraktion in Eching machte der Dreikönigstag selbst, mit einem festlichen Gottesdienst am Vormittag und dem Dreikönigsschießen der Böllerschützen am Monte Eho (siehe Seite 10).

So kann unsere Pfarrgemeinde mit dem Spendenerlös aus Dietersheim insgesamt 7.800,00 € an die Aktion Dreikönigssingen 2024 weiterleiten. In Eching wird die Sternsinger-Aktion traditionell von der Pfarrjugend organisiert. Die Jugendlichen kümmern sich dabei nicht nur um die Einteilung der Gebiete und Begleitung der Gruppen, sondern auch um das leibliche Wohl der höchst motivierten Kinder. So wird zweimal am Tag im Pfarrheim gekocht und immer wieder Tee gekocht.

Am Ende eines jeden Tages wird dann noch die persönliche „Beute“ gerecht unter den SternsingerInnen aufgeteilt. Denn auch das hat Tradition, die DreikönigssingerInnen werden in Süßigkeiten von den Besuchten entlohnt.

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Helferteam der Pfarrjugend sowie an alle Kinder und Jugendlichen, die durch ihren Einsatz diese unglaublich tolle Spendensumme möglich gemacht haben.

(Bericht/Foto: Pfarrei)

Neujahrsempfang des Pfarrgemeinderats und Bratenessen

Am Sonntag, den 7.1.2024, wurde das Jahr mit einem musikalisch schwungvollen Familiengottesdienst eingeläutet. Im Anschluss daran lud der Pfarrgemeinderat in den Pfarrsaal ein, um mit Sekt und Orangensaft auf ein gutes neues Jahr anzustoßen.

Doch der Neujahrsempfang bildete an diesem Sonntag nur den Auftakt für das gemeinsame Miteinander der Pfarrgemeinde. Die Besucher konnten sich auch auf einen schönen Braten (auch vegetarisch) mit Kraut- und Kartoffelsalat freuen. Dieses (Schweine-)Bratenessen hat in Eching schon lange Tradition. Erstmalig nahm auch unser neuer Pfarrer Herr Sturchio teil und teilte in einer kurzen Ansprache seine Freude über den großen Anklang des Angebotes mit und darüber, die guten Vorsätze des „weniger Essens“ aus gutem Grund nochmal verschieben zu können.

Außerdem dankte Herr Sturchio den befreundeten Damen, die seit etlichen Jahren gemeinsam mit ihren Männern das (Schweine-)Braten-Essen in der Pfarrei organisieren, für ihren Einsatz. Der Erlös von 470,00 € wird der Elterninitiative krebskranker Kinder e.V. gespendet.

(Bericht/Foto: Pfarrei)

Kinderchristmette in Eching 2023

„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg“ - unter diesem Motto stand in diesem Jahr die Kinderchristmette am 24. Dezember, erstmalig unter der Leitung der neuen Gemeindereferentin Franziska Demuth.

„Fürchtet Euch nicht. Seht, wir verkünden euch große Freude. Euch ist heute der Heiland geboren, welcher allen Menschen Frieden bringt.“ Mit diesen Worten begrüßte der Engelschor unter der Leitung des Kirchenmusikers Alexander Himmelhuber die Echinger „Hirten“ in der Kinderchristmette. Daraufhin begab sich die Hirtenschar sofort auf die Suche nach dem neu geborenen Heiland. Ebenso wie die Heiligen Drei Könige, die sich aufgrund einer nächtlichen Vision ebenfalls auf den Weg machten, um dem neuen König ihre Ehre zu erweisen.

Eindrucksvoll und mit unglaublich großer Freude spielten in diesem Jahr wieder knapp 30 Kinder beim Echinger Krippenspiel mit. Ob als Engel, König, Wirtin, Soldat, Hirte oder Josef und Maria - alle Kinder probten in der Adventszeit mit Eifer und Spaß ihre Texte, übten die Lieder und bereiteten Kostüme vor. Die Spannung war groß und die Aufregung den Kindern bis kurz vor dem Auftritt anzusehen.

Doch zeigte sich bei den Kindern deutlich eine gewisse Professionalität, da die meisten der diesjährigen Akteure bereits seit mehreren Jahren Teil des Echinger Krippenspiels sind. So freuten sich die Kinder über eine volle Kirche. Neu-Andreas war bis auf den letzten Platz besetzt.

Die vorderen Reihen waren in diesem Jahr erstmalig nur für Kinder reserviert und vor der ersten Reihe waren sogar für die ganz Kleinen noch die Stühle aus der Kinderkirche aufgestellt. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und die Kinder haben sich alle sehr vorbildlich verhalten.

Dennoch ist bei so vielen Menschen auch in der Kirche eine gewisse Unruhe vorprogrammiert, doch unsere SchauspielerInnen und SängerInnen ließen sich nicht ablenken und haben auch das mit großer Bravour gemeistert und wurden für ihre großen Mühen reichlich mit Applaus und Zuspruch belohnt.

Viel Dank gilt nicht nur den mitwirkenden Kindern und deren Eltern, sondern auch den für das Proben Verantwortlichen.

(Bericht/Foto: Pfarrei)

Gemeindebücherei

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 – 20 Uhr, Mittwoch: 10 – 13 und 15 – 18 Uhr, Donnerstag 10 – 12 und 17 – 19 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat von 11 – 12 Uhr; eching.de/buecherei.

Sonntagsöffnung im Februar: 4.2. von 11 – 12 Uhr

Fairtrade -Tisch: wir verkaufen eine Auswahl an Fairtrade-Produkten wie Kaffee, Tee, Schokolade, Kekse, Gewürze etc. und laden Sie herzlich ein, während der Öffnungszeiten dieses Angebot zu nutzen.

Bitte beachten: Am Faschingsdienstag, den 13. Februar, ist die Bücherei geschlossen. (Bericht: Bücherei)

Musikschule

Weihnachtliches Kaleidoskop der Musikschule

Die regelmäßigen Besucher der Musikschule Eching, aber auch die mitwirkenden jungen bis sehr jungen Musikerinnen und Musiker erwarteten es schon, das weihnachtliche Kaleidoskop zum Jahresabschluss. Und es war wieder ein musikalischer Genuss, besonders für die Eltern, denn die Mitwirkenden waren ja durchwegs sehr jung.

Dass sie trotzdem schon über „Bühnenreife" verfügen, das zeigte beispielsweise die sehr junge Johanna Gassner mit ihrer Gitarre aus der Klasse Isabella Selder. Die vorgetragenen Stücke müssen ja nicht hochmusikalisch anspruchsvoll sein, sie müssen Freude machen und den Interpreten zeigen, dass ihre Mühe von Publikum mit Applaus belohnt wird.

Es war an diesem Abend nicht nur Rolf Zuckowski, wie von Johanna Gassner, zu hören, die Werke spannten sich von traditionellem Liedgut aus Deutschland, den USA und Spanien bis zu klassischen Werken von Frédéric Chopin, Johannes Brahms, Johann Sebastian Bach, Peter Tschaikowsky und natürlich Wolfgang Amadeus Mozart. Dessen Œuvre ist so breit gefächert, da findet sich auch eine zu Weihnachten passende Romanze, werkgetreu auf dem Waldhorn von Sophie Demmler zu Gehör gebracht.

Ein buntes Kaleidoskop zeichnet sich gerade durch seine Vielfalt aus, die Zuhörer erwarten einen bunten Reigen an Traditionellem und Modernem, Vielgehörtem und selten Gespieltem und klassische wie zeitgenössische Kompositionen. Und das kann eben nur eine Musikschule mit einem sehr breiten Unterrichtsangebot bieten.

So war nicht nur Klassisches von Nadine Cozzio und Theresa Gelic am Klavier zu hören, von Adrian und Maximilian Kleemann Tschaikowsky und Bach, sondern auch Modernes wie „sleigh ride", die Schlittenfahrt, von Leroy Anderson. Das Querflötenensemble der Klasse Barbara Jakob präsentierte es, passend zusammen mit der schon volkstümlich gewordenen Weise „Petersburger Schlittenfahrt" von Richard Eilenberg. Dieser emsige Komponist war zwar nie in Petersburg, doch er vertonte die winterliche Reise von der Eremitage nach Schloss Peterhof, als hätte er sie getan.

Musikschule

Eine besonderen Hörgenuss bieten bei nahezu jedem Konzert die Blechbläser der Klasse Thomas Innerebner. Ob wie hier eher seriös oder als Bläser-„Bande" (Bild), sie werden gerne gehört. Musikalische, gern gehörte Leckerbissen servierten die „Singing Teens", der Jugendchor unter der Leitung von Katrin Masius, hier begleitet von Edita Gelic und Daniel Friederich. „Let it go", „Last Christmas" und der „Jingle bells rock" sind den Freunden anspruchsvoller Musik so geläufig, dass viele mitsangen, ein deutlicher Beweis, dass die Chorleiterin eine gute Wahl getroffen hatte.

Der übervolle Manfred-Bernt-Saal dankte den Interpreten und natürlich auch den Lehrerinnen und Lehrern „dahinter" für diesen Abend mit dem reichen und vielfältigen Musikgenuss. **Bericht und Foto: Josef Moos**

Kultur

Adventskonzert in Alt-St. Andreas

Es hat ja schon Tradition, das Adventskonzert des Männergesangvereins „Harmonie" in der alten Kirche in Eching, zwar noch nicht so lange wie das in Salzburg, dafür aber in einem intimen Rahmen ohne jeden Rummel. Advent, nach dem, lat. „adventus" = Ankunft, ist ja in christlichem Verständnis die Zeit der Vorbereitung für das Weihnachtsfest und das hob auch der 1. Vorstand Gerhard Sonntag in seiner Begrüßung hervor.

Es waren also keine Weihnachtslieder zu erwarten, sondern beschauliche Weisen, die auf das große Ereignis, die Geburt des Herrn, in Text und Melodie einstimmen. Die zwölf Sänger des MGV, begleitet von der Henahof-Musik, hatten unter Chorleiter Aldo Brecke adventliche, stimmungsvolle Wesen einstudiert und brachten sie in fünf Auftritten ausdrucksstark zu Gehör.

Immer passend zum Auftritt eines jeden Chores ist „Jetzt fangen wir zum singen an". Gefolgt von den baierischen Weisen „Heit is Advent" und „Im Wald is so stad" spannte sich der Liederbogen schließlich bis zu dem 400 Jahren alten Lied „Es ist ein Ros entsprungen" und natürlich dem weltweit bekannten „Stille Nacht – Heilige Nacht".

Im Repertoire hat der Chor aber auch so anspruchsvolle Titel wie „Tochter Zion" und „Freu dich Erd und Himmelszelt", große Musikliteratur in Text und Melodie, aber leider eher selten aufgeführt. Das instrumentale Zwischenspiel der Henahof-Musik, eine in der Begleitung von regionalen Festivitäten sehr bewährte Gruppe aus Neufahrn, war eine willkommene Auflockerung vor den kurzen Geschichten des Lektors Hans Hanrieder.

Man kann nur wünschen, dass die Zuhörer in der vollbesetzten Kirche den Worten ihres ehemaligen 2. Bürgermeisters aufmerksam lauschten und die Inhalte hinaus ins Leben trugen. Denn Geschichten und Gleichnisse über Krieg und Frieden von Helmut Zöpfl, Philosophisches wie die Mutter, die um ihr Kind kämpft, aber auch Heiteres, wie der kleine Heribert, der den Nikolaus

Kultur

derbleckte, und die nachdenkliche Geschichte vom „reichen" Wegmacher sind keine Pausenfüller, keine Geschichterl für flache Kurzweil, sondern Literatur, gespeist aus des Volkes Seele, zum längeren Nachdenken gedacht, vielleicht gar lehrreiche.

Den Abend beendete das gemeinsame Lied aller Sänger, Instrumentalisten und Gäste „O Heiland reiß die Himmel auf". Seit 400 Jahren wird es zum Ende der Adventszeit gesungen, in Erwartung besserer und friedlicherer Zeiten. Noch nachdenklicher hätte es die Zuhörer gestimmt, wüssten sie, dieses Lied stammt aus der Zeit des Dreissigjährigen Krieges, die Menschen hofften schon damals, der Friede möge vom Himmel kommen, doch erfüllt hat sich dieses Flehen noch nie.

Bericht und Foto: Josef Moos

Volkshochschule

Das neue vhs-Magazin erscheint

Ab Anfang Februar liegt das neue vhs-Magazin an den bekannten Stellen aus. Neben dem Kursprogramm gibt es darin wieder Portraits von Dozentinnen und Infos zu Projekten, Kooperationen und Initiativen – dieses Mal wird unter anderem die Echinger FairTrade-Gruppe vorgestellt.

Illustriert wurde das Magazin von der Künstlerin Charlotte Stamm. Stamm, geboren 1989 in Viersen und aufgewachsen im Rheinland, lebt und arbeitet heute in Kassel, wo sie bis 2019 an der Kunsthochschule studierte.

Ihre Kunst entsteht aus Illustrationen, Videos, Fotos oder Performances. Dabei liegt der Fokus auf gesellschaftlichen Herausforderungen und kollektiven Unruhen, die sie mit schwarzhumoriger Situationskomik skizziert. Mehr Einblicke gibt es unter charlottestamm.com und natürlich im neuen vhs-Magazin. Die Illustrationen hat die Künstlerin eigens für die vhs EchingAllershausen gezeichnet – inklusive einer nachweihnachtlichen Überraschung für alle Leser*innen in der Mitte des Hefts.

Das neue Programm ist bereits auf der Website vhs-ea.de zu finden und buchbar. Die Anmeldung ist zudem per Mail (office@vhs-ea.de), telefonisch (089 541 955 150) und vor Ort in den Geschäftsstellen Eching und Allershausen möglich. Das Team der Volkshochschule informiert gerne und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen. (Bericht: Vhs)

Vereine

Fischereiverein :

Gewässerordnung 2024: Wichtige Änderungen

Für 2024 hat der Fischereiverein Eching e.V. die bestehende Gewässerordnung, kurz GWO, in wichtigen Teilen überarbeitet und angepasst. Die GWO regelt das Verhalten der Fischer an den Gewässern. Mit der Änderung reagiert der Verein in vielen Bereichen auch auf eine neue, ab 01.01.2024 gültige Rechtsverordnung, die im Amtsblatt des Landratsamtes Freising, Nummer 20 vom 20.07.2023, bekannt gegeben wurde und durch welche die Nutzung des Hollerner Sees gegelt wird.

Mit ihrem Inkrafttreten ist während der Badesaison, in der Zeit vom 15.05. bis zum 15.09., der Einsatz von Festkörperbooten wie Alubooten, Kunststoffbooten, Holzbooten untersagt. Diese Einschränkung gilt auch für die Fischerei. Das (Wind-)Surfen ist während der Badesaison ebenfalls nicht erlaubt.

Außerhalb der Badesaison, in der Zeit vom 16.09. bis 14.05., sind alle Wasserfahrzeuge ohne eigene Antriebskraft erlaubt. Gleiches gilt für das (Wind-)Surfen. Es ist jedoch ein 30 m breiter Schutzstreifen zum Ufer einzuhalten, der nur zum Wassern und zum Anlanden durchquert werden

Merge
Ambulanter Pflegedienst

Unterstützung im Alltag
24-Stunden-Dienst
Zuverlässiger Pflegepartner

Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst versorgen Pflegebedürfte mit einem ambulanten Pflegeteam im Raum:

ECHING
NEUFAHRN
FREISING
KRANZBERG
HOHENKAMMER
GARCHING
UNTERSCHLEIßHEIM
HALLBERGMOOS.

So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.

Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige, Antrag auf Pflegeleistung, Betreuungsangebot

Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung

Unterstützung bei moderner Wundtherapie

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Bahnhofstraße 4 | 85386 Eching
Telefon 089 / 95 86 79 49 | Telefax 089 / 95 86 18 99
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegedienst.de

ZIMMERE
UND HOLZBAU
FLORIAN
HANDSCHUH

Holzbau · Holzhandel
Terassen · Sanierung
Neubau · Gerüstbau
Kran und Hebebühne

Zimmermeister und Hochbautechniker
Florian Handschuh

Frühlingsstraße 51, 85386 Eching
Büro: 089 / 37 06 39 81 · Fax: 089 / 37 07 39 75
Mobil: 0179 / 458 73 36 · f.handschuh@web.de

Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation • Osteopathie
Sportphysiotherapie
Jakob Setzwein B. Sc.

im ASZ / Mehrgenerationenhaus
Bahnhofstraße 4 · 85386 Eching

Telefon: (089) 319 66 00
E-Mail: eching@setzwein.de
Termine nach Vereinbarung

- Krankengymnastik
- KG neurophysiologisch - Bobath
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Krankengymnastik am Gerät

...

darf. Für die Insel im Hollerner See wurde seitens des LRA Freising ein offizielles Betretungsverbot ausgesprochen.

Unabhängig davon hat der Fischereiverein Eching e.V. seinen Mitgliedern schon immer untersagt, die Insel zu betreten, um die dortige sehr sensible Flora und Fauna zu schützen. Darüber hinaus kümmert sich der Fischereiverein Eching e.V. zusammen mit der Wasserwacht Eching e.V. regelmäßig um auf der Insel liegengelassen Müll und entsorgt diesen. Es bleibt zu hoffen, dass sich alle an das Betretungsverbot halten und solche Aktionen nun weniger oft notwendig sind.

Am Echinger See ist die Nutzung von Booten ohne eigene Antriebskraft außerhalb der Badesaison in der Zeit 16.09. bis 14.05. gestattet. Dies gilt auch für die Fischerei. Unabhängig von den Behörden wurde in allen Gewässern des Vereins das Schonmaß für Hecht auf 60 cm und das für Karpfen auf 40 cm erhöht. Die Anzahl an Aalen, Seeforellen und Zandern, die entnommen werden dürfen, hat der Verein deutlich reduziert. Was Zander betrifft, erhofft man, so einen nachhaltigen Bestand aufbauen zu können. Es gibt erste Hinweise darauf, dass die Besatzmaßnahmen der letzten Jahre am Hollerner See wirken und sich die Zander selbst reproduzieren.

Im Bereich der Jugend gibt es ebenfalls einige wesentliche Änderungen. Die Patenregelung wurde abgeschafft. Von nun an können Jungfischer mit Jugendfischereischein in Begleitung eines beliebigen Erwachsenen fischen, der für das jeweilige Gewässer eine Fischereierlaubnis besitzt. Damit sind Jungfischer wesentlich flexibler und können öfter zum Fischen gehen. An dieser Stelle möchten wir die erwachsenen Fischer bitten, Jungfischer bei der Ausübung ihres Hobbys zu unterstützen. Bitte gestatten Sie es, dass Jungfischer in Ihrer Nähe fischen, wenn Sie als Erwachsener freundlich gefragt werden, und stehen Sie mit Rat und Tat zur Seite, falls Jungfischer fachliche Hilfe benötigen.

(Bericht/Foto: Verein/Boris Baumann)

Lions Club :

Lions Club spendet an den Förderverein Wasserrettung Eching e.V.

Im Dezember 2023 haben die Mitglieder des Lions Clubs Eching an zwei Wochenenden (von Donnerstag bis Sonntag) neben dem Café Ratschiller`s in ihrer Verkaufshütte Glühwein und Kartoffelbratwürste für einen guten Zweck verkauft. Außerdem waren die Mitglieder auch beim Christkindlmarkt am Bürgerplatz mit ihrem Verkaufsstand dabei und haben auch dort fleißig ihre Waren verkauft. Wie bereits im Vorfeld angekündigt, gehen die Erlöse dieser beiden Aktionen zur Hälfte an den Förderverein Wasserrettung Eching e.V.

Für die offizielle Übergabe hat Präsident Oliver Schlenker den 1. Vorstand Sebastian Krämer und die Schatzmeisterin Angela Wühr zum Clubabend im Restaurant „San Remo“ eingeladen. Schlenker freute sich, dass die Spende an die Wasserrettung die stolze Höhe von € 2000 erreicht hat. Krämer bedankte sich im Namen der gesamten Wasserwacht Eching für die großzügige Spende und erläuterte kurz, für welche Projekte die Spende verwendet werden wird: „Aktuell gibt es zahlreiche Baustellen, die sich

Bei der Spendenübergabe: (v. l.) Lions-Präsident Oliver Schlenker, Lions-Schatzmeister Karl Lamprechtinger mit Angela Wühr und Sebastian Krämer, Vorstand des Fördervereins Wasserrettung Eching e.V. Foto: Verein/Marianne Filser

über die Spendeneinnahmen freuen. Angefangen bei der Anschaffung von Zelten und persönlichen Schutzausrüstungen für unsere Wasserretter und Taucher sowie Suchgeräte für unsere Schnelleinsatzgruppe bis hin zu Ausbildungsmaterial, steht so einiges auf dem Investitionsplan."

Die Mitglieder des Lions Clubs Eching sind sich sicher, dass die Spende bei dem Förderverein Wasserrettung Eching e.V. gut angelegt ist und damit wichtige Anschaffungen getätigt und vor allem Leben gerettet werden können. (Bericht: Verein/Dagmar Zillgitt)

Musikverein St. Andreas:

Weihnachtsfeier mit Ehrungen

Mitte Dezember lud der Vereinsausschuss seine Mitglieder mit Familien und Freunden zur alljährlichen Adventsfeier ein. Auf dem Programm standen adventliche Stimmung, geselliges Beisammensein, gute Unterhaltung und vor allen Dingen Ehrungen von langjährigen aktiven Mitgliedern.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Verein selbstredend in Eigenregie. Eröffnet wurde der Abend durch das Klarinettenensemble des MV Eching. Später unterhielten Anfänger- und Jugendblasorchester mit weihnachtlichen Stücken. Ein spontan formiertes Blechensemble griff ebenfalls zu den Instrumenten, typisch für die leidenschaftlichen Musiker im Musikverein.

Gemäß einer weiteren Tradition im Vereinsleben gab es Geschenke für die aktiven Mitglieder vom Nikolaus. Kinder und Jugendliche gehören im Vereinsleben immer dazu, deshalb sorgten kleinere Süßigkeiten für glänzende Kinderaugen. Für die kulinarische Versorgung wurden von der Verpflegungswartin Irmi Beck Glühwein, Kinderpunsch und Würste beigesteuert.

Erneut konnte heuer keine Tombola durchgeführt werden. Der Vereinsausschuss entschied sich dagegen, da kaum mehr Sponsoren und Geschäfte bereit sind, sich zu beteiligen. Als Begründung wird die gesamtwirtschaftliche Entwicklung genannt.

Die Vorsitzende Maria Migge hatte viele großartige Ehrungen für lange, treue Mitgliedschaften an aktive Mitglieder von 5 bis 40 Jahre Vereinstreue zu vergeben. Geehrt wurden: 5 Jahre: Haslauer Elias, Karl Marvin, Scherbel Christoph; 10 Jahre: Pleßl Maria; 15 Jahre: Hechenberger Andrea, Straninger Kristin; 20 Jahre: Lang Theresa, Meister Korbinian; 25 Jahre: Migge Matthias, Migge Maria, Scherr Anna, Stauber Thomas, Urbansky Bastian; 30 Jahre: Riemensberger Maximilian; 35 Jahre: Gottwald Karsten, Hiesinger Stefan; 40 Jahre: Schwarzfischer Thomas, Kratzl Thomas.

Die Vorsitzende freut sich über jedes Jubliäum, wobei bei 5 oder 10 Jahren Mitgliedschaft immer wieder die Überraschung mitschwingt, wie rasch sich aus Kindern oder Jugendlichen dann feste Bestandteile in den Orchestern entwickelt haben. Etwas anders ist es bei den „40ern", denn hier gesellt sich bei der Vorsitzenden mit ihrer 25-jährigen aktiven Vereinsarbeit schon Dankbarkeit hinzu über eine lange, gemeinsame Wegstrecke im Vereinsleben.

Thomas Kratzl ist so ein Beispiel für ein stets engagiertes und immer zuverlässiges Mitglied. Vergleichbares gilt für Thomas Schwarzfischer, bei dem außer der Ehefrau inzwischen auch schon die Kinder als Musiker im Verein integriert sind.

Hoch erfreut ist Maria Migge z. B. auch über Stefan Hiesinger. Seine Lebenslinie hat ihn nach einer längeren Pause wieder als aktiven Musiker in das Orchester des Musikvereins zurückgeführt. Er hat sich nach seinem Wiedereinstieg sogar eine neue Tuba angeschafft - eine durchaus größere Investition. Dass bei ihm selbst die Freude über sein neues-altes Hobby mindestens genauso groß ist wie im Vereinsausschuss, gehört zu den offenen Geheimnissen im Musikverein St. Andreas Eching.

(Bericht/Foto: Musikverein)

Schützenverein „Gemütlichkeit" Eching :

Echinger Schützenkönige 2024

Alle Jahre wieder trifft sich der Schützenverein „Gemütlichkeit" Eching im Dezember im ASZ, um seine Weihnachtsfeier zu begehen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die neuen Echinger Schützenkönige 2024 proklamiert: 1. Schützenkönigin: Nikol Pitzalis, 1. Jugend-Schützenkönig: Felix Leuner.

Außerdem wurden einige Mitglieder für Ihre langjährige Mitgliedschaft, sowie besondere Verdienste geehrt:

Zu guter Letzt waren noch drei Scheiben zu vergeben. Die Anfangsscheibe der Saison 2023/2024 gewann Christoph Geil, die Endscheibe der Saison 2022/2023 Karin Zander und die Geburtstagsscheibe zum 50. Geburtstag von Olaf Kropp holte sich Felix Leuner. (Bericht: Verein/Olaf Kropp)

Königsfeier bei der „Gemütlichkeit": (v. r. n. l.) Olaf Kropp (1. Schützenmeister), Georg Widhopf (2. Jugend-König/„Wurstkönig"), Felix Leuner (1. Jugend-Schützenkönig), Josephina Ramisch (3. Jugend-Königin/„Breznkönigin"), Otto Hartkopf (2. Schützenkönig/„Wurstkönig"), Nikol Pitzalis (1. Schützenkönigin), Martina Langenegger (3. Schützenkönigin/„Breznkönigin), Frank Leuner (2. Schützenmeister).

Ehrungen bei der „Gemütlichkeit": (v. r. n. l.) Olaf Kropp (1. Schützenmeister), Peter Teufel (Verdienstnadel BSSB für besondere Verdienste), Angela Schirmann (10 Jahre Mitgliedschaft), Bernhard Fuchs (10 Jahre Mitgliedschaft), Roswitha Klinar (25 Jahre Mitgliedschaft), Gerhard Lehman jun. (40 Jahre Mitgliedschaft), Reinhard Oberauer (10 Jahre Mitgliedschaft), Frank Leuner (2. Schützenmeister). Fotos: Verein/Nina Leuner

SCE, Abt. Karate:

Nikolausturnier und Gürtelprüfung zum Jahresabschluss

Auch wenn der Nikolaus heuer nur in Form von Schokolade in der Turnhalle erschienen war, so diente er den Kindern am Samstag, 16. Dezember, dennoch als Glücksbringer während des Nikolausturniers. Über drei Stunden hinweg durften sie in den Kategorien Kata (einer festgelegten

Alte Ziegelei 16 | 85386 Günzenhausen / Eching
Tel: +49 172 83 85 706
www.das-kochloft.de | info@das-kochloft.de

Ein gutes Bad
beginnt mit einer Idee.

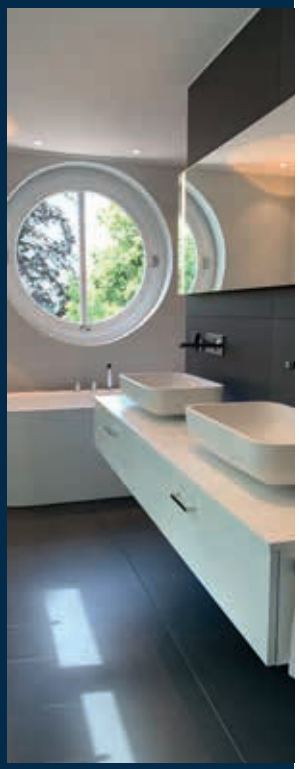
DIE BADGESTALTER

BOCK
Bad | Heizung | Elektro

www.ich-hab-bock.de

ELEMENTAR FÜR
HAUSTECHNIK
UND BADGESTALTUNG

Alfred Bock GmbH
Bahnhofstraße 26
85375 Neufahrn
Tel.: 08165 6479 0
info@ich-hab-bock.de



Folge von Angriff und Verteidigung) und Kumite (dem freien Kampf) ihr Können zeigen und erkämpften sich - in verschiedene Leistungsgruppen eingeteilt – allesamt wohlverdient am Ende eine Medaille sowie eine Urkunde.

Zu gewinnen gab es nach der Siegerehrung außerdem noch einen Pokal für die beste Technik, die während des gesamten Turniers gezeigt wurde, und diesen holte sich Ivelin Stefanov (8. Kyu), der die Trophäe stolz von den Kindertrainern entgegennahm.

Zur Stärkung während der Pausen hatten die Eltern, die zahlreich zum Daumendrücken und Anfeuern erschienen waren, Lebkuchen, Plätzchen und anderes Weihnachtsgebäck mitgebracht, während der Verein Getränke in Form von Punsch, Wasser und Apfelschorle spendiert hatte.

Insgesamt zogen die Kindertrainer nach dem Nikolausturnier ein positives Fazit, was die gezeigte Leistung bei den Kindern betraf, und riefen sie dazu auf, auch im kommenden Jahr regelmäßig ins Training zu kommen und ihre Techniken weiterhin zu verbessern.

Auch bei den Erwachsenen gab es noch vor Weihnachten Grund zur Freude: Am Dienstag, 19.12., traten Kateryna Hniezdilova, Holger Otte, Frank Schorr, Patrick Grieß und Thorsten Mieze ihre zweite Gürtelprüfung an und demonstrierten verschiedene Techniken in den Bereichen Kihon, Kata und Kumite. Nach erfolgreicher Meisterung der gestellten Herausforderungen erreichten sie allesamt den Gelben Gurt (8. Kyu).

„Es war schön, zu sehen, welchen Fortschritt die Prüflinge während der letzten sechs Monate gemacht haben und wie hervorragend sie ihr Können heute – trotz Nervosität – abgerufen haben", lobte Christian Martin, Erster Abteilungsleiter, „so etwas erfreut und motiviert natürlich auch den Trainer."

Auch Dietmar Wagner, Zweiter Abteilungsleiter, gratulierte den Prüflingen zu ihrer Leistung und überreichte ihnen jeweils ihre Urkunden, die sie – sozusagen als verfrühtes Weihnachtsgeschenk – erleichtert entgegennahmen.

Interesse an Karate geweckt? Erwachsene, die gerne schnuppern würden oder wieder einsteigen wollen, dürfen jeden Dienstag und Freitag um 19 Uhr im Training vorbeischauen. Weitere Informationen unter sceching-karate.de und auf Instagram unter @scechingkarate.

(Bericht/Foto: SCE/Lisa Lamprechtinger)

SCE, Abt. Tischtennis:

JAHRESRÜCKBLICK 2023

Die Tischtennisabteilung des SC Eching nimmt an der Saison 2023/2024 mit vier Erwachsenenmannschaften am Spielbetrieb des Bayrischen Tischtennis-Verbands teil.

Zum Ende der Vorrunde belegte die 1. Herrenmannschaft trotz Ausfall des Spitzenspielers einen guten 6. Platz in der Bezirksliga. Aufgrund der Tatsache, dass zum Ende der Saison jedoch vier Mannschaften absteigen müssen und man nur einen Punkt von den Abstiegsplätzen entfernt liegt, kann man allerdings keinesfalls auf eine entspannte Rückrunde hoffen.

Etwas besser schnitt die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse A ab. Mit dem 5. Platz befindet man sich zwar nur einen Punkt von dem Relegationsplatz entfernt, zu den direkten Abstiegsplätzen hat man jedoch bereits fünf Punkte Vorsprung.

In der Bezirksklasse B konnte die 3. Herrenmannschaft die Vorrunde auf dem 2. Tabellenplatz abschließen, lediglich durch das schlechtere Spielverhältnis von dem Tabellenersten getrennt. Hier ist der direkte Aufstieg im Bereich des Möglichen. Dies gilt auch für die 4. Herrenmannschaft, die in der Bezirksklasse C ebenfalls einen hervorragenden 2. Platz erreichen konnte.

Die Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft, Sieger wurde Sang-Gun Oh (hinten, 2. v. re.) vor Jürgen Pfauth (5. v. re.) und Fritz Göppel (7. v. re.). Foto: SCE

Da keine jungen, ausgebildeten Spieler mit entsprechendem Leistungsstand zur Verfügung standen, konnte dieses Jahr keine Jugendmannschaft für den Ligabetrieb gemeldet werden. Aufgrund der guten Trainingsergebnisse sind wir aber zuversichtlich, dass in der nächsten Saison unsere Jugendabteilung wieder das Niveau erreicht haben wird, um die notwendigen Erfolgserlebnisse zur Erhaltung der Spielfreude im regulären Spielbetrieb zu erlangen.

Traditionell findet nach dem Ende der Vorrunde kurz vor Weihnachten auch immer die Vereinsmeisterschaft statt. Auch hier beschränkte man sich dieses Jahr auf den Erwachsenenbereich. In einem überschaubaren Teilnehmerfeld von lediglich 15 aktiven Mitgliedern wurde der Vereinsmeister 2023 ermittelt. Aufgrund des ausgeklügelten Spielsystems kam es in der finalen Gruppenphase zu einigen Spielen mit Endspielcharakter, aus denen letztendlich Sang-Gun Oh als Sieger vor Jürgen Pfauth und Fritz Göppel hervorging. Alex Summerer konnte als Sieger der Trostrunde den begehrten Baggerpreis mit nach Hause nehmen.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Gönnern noch einen schönen Winter, deutliche Leistungssteigerungen und ein glückliches, gesundes Jahr 2024.

Die Tischtennisabteilung bietet Kindern und Jugendlichen zwei Trainingsmöglichkeiten pro Woche, im Erwachsenenbereich bestehen sogar drei Trainingszeiten. Wir freuen uns über jeden am schnellen Ballsport interessierten Hobby- oder Mannschaftsspieler, egal ob im Jugend- oder Erwachsenenbereich. Nähere Informationen unter sce-ching.de/tischtennis. (Bericht: SCE/Martin Fuhr)

SCE, Abt. Handball:

Erste Handballerfahrungen für die „Bambini Plus“ des SC Eching

Seit einem dreiviertel Jahr gibt es beim SC Eching auch eine „Bambini Plus“-Handball-Mannschaft. Mädchen und Jungen des Jahrgang 2017 trainieren immer montags von 17 bis 18 Uhr.

Hierbei lernen sie den Umgang mit dem Ball (tippen, aufs Tor werfen, fangen und miteinander spielen). Das funktioniert schon richtig gut nach dieser kurzen Zeit. Im September 2023 starteten die ersten Turniere, bei denen sich vier Mannschaften (jeweils 2 auf das kleine Handballfeld) bei einer Spielzeit von 2 mal 10 Minuten gegenüberstehen.

Beim ersten Turnier in Dachau waren die Kinder und auch die Eltern noch sehr aufgeregt, da sie nicht wussten, was auf sie zukommt, doch mittlerweile haben sie das vierte Turnier hinter sich und sind eine souveräne Truppe geworden. Die Kinder sind schon richtig ehrgeizig geworden und wollen jedes Spiel gewinnen. Sie unterstützen sich nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch von der Bank aus wird die Mannschaft kräftig angefeuert.

Es ist schön zu sehen, dass die Kinder den Spaß an der Sportart Handball haben und sich von Training zu Training weiterentwickeln. Auch die Trainer Michael Leathers und Lisa Gruber sind mächtig stolz auf die Entwicklung ihrer Mannschaft. Auch in diesem Jahr stehen wieder vier Turniere für die Kinder an, bevor es dann schon in die nächste Altersgruppe geht. Bei den „Bambini Plus“ kommen dann die Jahrgänge 2018 zum Zug. (Bericht/Foto: SCE/Lisa Gruber)

SCE, Abt. Tennis:

Geselliger und sportlicher Jahresausklang in der Tennisabteilung

Mit der Vereinsweihnachtsfeier und einem Mixed-Hallenturnier setzte die Tennisabteilung einen runden „Doppelpunkt“ hinter ein ereignisreiches Jahr 2023: Das neue Jahr kann kommen.

Viel Anklang bei den Mitgliedern der Tennisabteilung fand die Weihnachtsfeier, die, wie gewohnt, in geselliger Runde in der voll besetzten Vereinsgaststätte stattfand. Dabei wurde auch die gute Gelegenheit genutzt, den zahlreichen Anwesenden erstmals die neue Tennisschule Zehringer vorzustellen, die zum Start der Sommersaison 2024 in Eching die Tennisschule übernehmen wird.

Zum Jahresende geht gewöhnlich auch noch einmal der Blick zurück auf das vergangene Jahr. So ließen Sportwart Julian Morgenroth und Jugendwartin Luisa Dettloff in einer kommentierten bebilderten Rückschau die letzen 12 Monate Revue passieren, Dabei wurden zahlreiche besondere Ereignisse noch einmal präsent, wie unter anderem die Sportlerehrung der Gemeinde, bei der sechs Tennis-Mannschaften ausgezeichnet wurden, oder auch das große Sommerfest anlässlich des 50jährigen Bestehens.

Ein besonderer Dank galt den zahlreichen Sponsoren für ihre wertvolle und wichtige Unterstützung des Vereinssports. Auch Spaß und Spannung kamen beim Unterhaltungsprogramm der Weihnachtsfeier nicht zu kurz. Dies war maßgeblich der Tombola mit großartigen Preisen und dem alljährlichen kniffligen Rätsel zu danken, das in Teams gelöst werden musste.

Zum Jahresabschluss wurde es dann noch einmal richtig sportlich beim Turnier in der Tennishalle, wo am 30. Dezember zirka 40 Mitglieder und auch Gäste am letzten Samstag des Jahres bei spannenden Doppelmatches und tollen neuen Begegnungen den Schläger schwangen.

HOTEL HÖCKMAYR ECHING
Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100
JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS
Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos
Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!

www.hotel-hoeckmayr.de

Jürgen Obermaier Installateur- und Heizungsbaumeister

Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

Papeterie
LOTTO® Bayern
DIEGEL
#nur jetzt
Im Geschäft
Angebote des Monats!

Luftballons 24er Pg. sortiert
statt 3,70 EUR
(Preisempfehlung des Herstellers)
2,99
SCHULE | BÜRO | GESCHENKE
Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7:30-12.30 Uhr + 14.00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr

Vereine

In sieben Turnierrunden wurden die Zweierteams einander zugelost und es galt, sich auf den Mitspieler und die Mitspielerin einzustellen. Für die rechte Stimmung beziehungsweise Stärkung sorgten Glühwein sowie köstliche Kuchen und belegte Semmeln. Als erwünschter Nebeneffekt - und ganz im Sinne der Vereinsführung - konnten die Teilnehmenden andere Tennisbegeisterte kennenlernen und sich für weiter Matches verabreden.

Mehr zur Tennisabteilung des SC Eching auch auf Instagram und Facebook und unter: tennissce.de, Kontakt: info@tennissce.de. (Bericht/Foto: SCE)

TSV Eching:

Vorbereitungsstart bei den 1. Herren

Die 1. Herrenmannschaft des TSV Eching startete am 22. Januar 2024 mit der Vorbereitung auf die Mission Klassenerhalt in der Bezirksliga Nord. Zielsetzung für die noch zwölf ausstehenden Spiele ist es, eine erfolgreiche Rückrunde zu spielen und gleich bei der ersten Partie, im Heimspiel gegen die SpVgg Kammerberg am 2. März, Selbstvertrauen zu tanken und mit einem positiven Auftakt das große Ziel anzugehen. Punkte zu sammeln, gilt es schnell, bei aktuell zehn Punkten Abstand auf den nächstmöglichen Relegationsplatz.

Verlassen haben die „Zebras" zur Winterpause die beiden Mittelfeldspieler Florian Bittner und Dino Tadic aus persönlichen Gründen. Neu im Team ist Sifat Khan vom SV Aubing. Der 20-jährige kann auf der Sechs, Acht und Zehn spielen und ist ein Eins-zu-Eins-Ersatz für Tadic. Für die Innenverteidigung kommt der großgewachsene Matej Bonic (23) vom BCF Wolfratshausen. Er ist ein hochveranlagter Spieler und gut ausgebildet. Als dritten Neuzugang konnten die „Zebras" den 38-jährigen Defensivspieler Bernd Häfele für sich gewinnen, der zuletzt beim FC Finsing aktiv war.

Mit den drei Neuzugängen sowie den nach längeren Verletzungspausen zurückkehrenden Philipp Beetz, Stefan Gasda und Christopher Trautmann (Ausland) sieht sich die Mannschaft besser aufgestellt als vor der Winterpause.

Den Feinschliff erlangt das Team im traditionellen Trainingslager. Vom 15. bis 18. Februar ist der „Zebra"-Trupp unterwegs in Naturns in Südtirol, unter anderem mit den beiden A-Jugendspielern Quirin Kraus und Enoch Adjalle sowie Fabio Crapanzano aus der 2. Herrenmannschaft.

Folgende Testspiele sind geplant: Samstag, 27.01., 14:00 Uhr: FSV Pfaffenhofen – TSV Eching; Samstag, 03.02., 14:00 Uhr: FC Deisenhofen U23 – TSV Eching; Mittwoch, 07.02., 20:00 Uhr: TSV Allach – TSV Eching; Samstag, 10.02., 14:30 Uhr: FC Alte Haide – TSV Eching; Samstag, 24.02., 17:30 Uhr: FC Eitting – TSV Eching. (Bericht: TSV)

Parteien

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien" geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.

SPD

Und er bewegt sich doch

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
zum Jahresende 2023 hin werden sich viele von Ihnen über das, was Sie vom Gemeinderat lesen oder hören mussten, die Augen und Ohren gerieben haben: Zwei Fraktionen haben das traditionelle gemeinsame Weihnachtsessen boykottiert und sich zusätzlich nicht an der ebenso seit Jahren praktizierten Gemeinschaftsspende (Spende der Sitzungsgelder für soziale Zwecke) beteiligt – schade, sehr schade. Na ja, erwachsene Menschen sollten wissen, was sie tun.

Aus den beiden Eklats kann man ablesen, dass der ominöse „graue Elefant" bei den Ratssitzungen immer noch anwesend ist und von manch einem Ratsmitglied auch weiterhin gefüttert wird. Sacharbeit im Gemeinderat war und ist dennoch nicht nur möglich, sondern der Regelfall.

Im Jahr 2023 hat sich in Eching einiges getan und der Gemeinderat, sofern er mitverantwortlich beteiligt war, hat seine Entscheidungen dabei nicht immer, aber meist mit großer Mehrheit getroffen. Ein Höhepunkt war sicherlich die 1250-Jahr-Feier mit großer Beteiligung der gesamten Bevölkerung. Zum Jahresende hin wurden 18 E-Ladestationen errichtet und in Betrieb genommen. In Günzenhausen konnte beim Feuerwehr-

haus Richtfest gefeiert werden und zusätzlich entstanden zwei Stockbahnen und eine kleine multifunktionale Sportanlage.

Finanziert über den Bürgerhaushalt, erstellte der Bauhof die inzwischen vielfach genutzte Tauschhütte beim Huberwirt und eine Calisthenics-Anlage in Dietersheim, ähnlich der Anlage im Freizeitgelände neben dem Boulder-Würfel, ging in Betrieb. Die gemeindlichen Bauparzellen sind nahezu alle vergeben, ein Mietspiegel erstellt und Eching darf sich auch weiterhin „Fairtrade Kommune“ und „Fahrradfreundliche Kommune“ nennen. Beide Auszeichnungen werden nach Prüfung der Kriterien immer nur befristet vergeben.

Die im Jahr 2023 ausgelaufene Förderung von PV-Anlagen wurde durch eine Förderung von PV-Balkon-Anlagen ergänzt und der Etat für die Ertüchtigung der gemeindlichen Spielplätze vervierfacht. Die Liste lässt sich problemlos erweitern.

Trotz all der genannten Maßnahmen ist die finanzielle Lage der Gemeinde gut. Die alten Schulden konnten planmäßig ab- (jetzt unter 5 Mio) und ein Guthaben von etwa 23 Millionen aufgebaut werden.

Wie gut kennen Sie Eching?

Testen Sie Ihre Ortskenntnis: Wo steht diese Wasserquelle?

Die Lösung steht auf Seite 35 dieser Ausgabe. **Rätsel: Gisela Duong**

Ausruhen kann sich Eching auf dem angesammelten Guthaben leider nicht. Für die im Raum stehenden Investitionen der kommenden Jahre brauchen wir viel Geld. Auch hier ein paar Beispiele: Kita Eching-West mit mehreren Wohnungen, eine Kita in Dietersheim, gemeindlicher Wohnungsbau an der Böhmerwaldstraße, Huberwirt, Ausbau der Kreuzung Untere Hauptstraße/Paul-Käsmaier-Str., Ganztagsunterricht an den Schulen…

Im Rahmen des Gemeinde-Entwicklungs-Programms (GEP) - für das der Rat schon wesentliche Vorarbeiten geleistet hat (Bürgerbeteiligung folgt) – in Verbindung mit dem anstehenden Städtebaulichen Entwicklungs-Konzept (ISEK) kommen möglicherweise weitere kostspielige Umgestaltungen auf uns zu (Bürgerplatz). Richtig teuer wird dann die angestrebte Erkundung und Nutzung der Geothermie zur Fernwärmeversorgung.

Es bleibt viel zu tun und dabei ist eine konstruktive Gemeinderatsarbeit notwendig.

Herbert Hahner

FDP

Liebe Echingerinnen und Echinger,
einige Informationen fehlen in dem Video, wo der 1. BM auf wichtige Ereignisse des letzten Jahres zurückblickt.

Hier eine unvollständige Aufzählung der nicht erledigten Aufgaben:

1. Barrierefreier Bahnhof: 3 Anträge wurden im Gemeinderat einstimmig angenommen– 2 davon von der FDP –, nichts geht richtig voran. Eine Studie vom letzten Jahr sieht mehrere Stufen zur Realisierung, die auch einzeln verwirklicht werden könnten. Der 1. BM plant für 2024 nichts, Gelder im Haushalt 2024 sind nicht vorgesehen. Verweis: Gespräche mit der DB werden geführt. Ob es 2025 einen Schritt weiter geht? Das steht in den Sternen.

seit 1979
Ihr Fachmann vor Ort!
...mehr als Bad und Heizung!
01 Wärme-pumpen
02 Bäder
03 Solar-anlagen
04 energie-sparende Heiztechnik
JANSEN HAUSTECHNIK
seit 1979 für Sie da!
HAUSTECHNIK
85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | JansenHaustechnik@t-online.de
WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST

E. GENSBERGER GMBH
MEISTERBETRIEB

Bereits seit über 50 Jahren
MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb
Fachgerechte Bausanierung
Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept
alles aus einer Hand
Der Spezialist für Wohnungs- und Hausrenovierung sowie GEWERBE
Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
Estrich
E. Gensberger GmbH
Erfurter Straße 7
85386 Eching
www.fliesen-gensberger.de
Tel.: 089 - 319 25 96
Fax: 089 - 319 34 68
Mobil: 0172 - 85 84 285
E-Mail: fliesen.gensberger@t-online.de

Parteien

2. Eine neue Homepage der Gemeinde wird seit Jahren angekündigt, die Realisierung - bis heute nicht fertig.

3. Die Planungen für eine Ortsumgehung Dietersheim und die Südumgehung Eching wird nicht mal erwähnt, als ob es da keinen Handlungsbedarf gäbe. Für einen Radl-BM unwichtig. Fehlt hier auch das Geld?

4. Die Sperrung der Hauptstraße für LKW-Durchfahrten auch tagsüber ist nicht erwähnenswert. Wo bleibt der politische Wille der Gemeinderäte?

5. Der von der Gemeinde gekaufte und sanierungsbedürftige Huberwirt steht seit dem Kauf leer, es gibt bis heute kein Konzept und keinen Plan, was mit diesem zentralen Gebäude passieren soll. Wann kommt ein Konzept?

6. Das Baugebiet Böhmerwaldstraße wurde vom 1. BM Thaler um Jahre verzögert. Die privat gebauten Reihenhäuser stehen. Nur die mehrfach vom 1. BM angekündigten Wohnungen und der soziale Wohnungsbau stehen noch – na ja, in den Sternen. Inzwischen stiegen die Zinsen, Preise für Material, Handwerker und die Inflation machen das zukünftige Bauen und Mieten so teuer, dass von dem ursprünglichen Gedanken – für Ältere, Alleinstehende, Behinderte usw. preiswerten Wohnraum zu erreichen - nicht viel übrig bleibt.

7. Die fehlenden Kindergartenplätze, die auch auf der Bürgerversammlung angesprochen wurden, sind nicht im Visier des BM. Die Personalprobleme im Kindergarten in Günzenhausen – wie steht es damit? Wurden diese behoben? Keine Erwähnung vom 1. BM Thaler.

8. Die Bewirtschaftung des Bürgerhauses: Die Öffnungszeiten sind für die Bürger minimalistisch gehalten. Ist das der Sinn unseres neu sanierten Bürgerhauses? Aber das ist auch für den 1. BM unbedeutend.

9. Die so oft überquellenden Papiercontainer und manchmal auch die Glascontainer, insbesondere bei Rewe, nicht der Rede wert. Will das der 1. BM nicht sehen?

10. Neben einem rechtskräftigen Urteil spalten weitere juristische Auseinandersetzungen des 1. BM die Gemeinde. Zum Schaden der Gemeinde.

Dass die Gemeinde - für den Laien - gut dastehe, das mag nur auf den ersten Blick so aussehen. Aber wenn nur ein kleiner Teil der großen anstehenden Aufgaben erledigt werden sollte, dann relativieren sich die Rücklagen. Die vom BM versprochene neue Industrie für Eching und neue Arbeitsplätze, das wird nicht mehr erwähnt. Das steht auch in den Sternen.

Dr. Irena Hirschmann

ÖDP

Wenn Sie diesen Artikel lesen, ist unser ÖDP-Mitglied Markus Hiereth wahrscheinlich schon als Gemeinderat vereidigt. Deshalb nutze ich die Chance, ihn hier vorzustellen: Wenn Markus nicht gerade auf seinem Rad sitzt und zwischen Günzenhausen und Eching pendelt, werkelt er meist im Garten, kümmert sich um seine Bienen und drei Schafe oder backt

Freizeitspaß von seiner schönsten Seite!
Badevergnügen und Zeit mit der Familie finden Sie in den vier großen Innenbecken des fresch. Zu einer Auszeit vom Alltag lädt der hochwertige Saunabereich ein. Hier können Sie entspannte Momente verbringen oder eine wohltuende Massage genießen.
fresch · Rabenweg 20
85356 Freising
Telefon 08161/54888-0
info@fresch-freising.de
www.fresch-freising.de
Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website.
Freisinger STADTWERKE

hervorragendes Brot und anderes Köstliches. Beim Badminton Spielen ist er auch zu finden, gelegentlich sogar Gleitschirm fliegend.

Häufig jedoch befasst er sich mit Computersoftware und noch häufiger mit der Homepage der ÖDP Eching/Neufahrn, die er als Schriftführer fleißig füttert. Bestimmt haben Sie als Echinger Forum-Leser schon mal einen Artikel von ihm gelesen: Vieles hinterfragend, hartnäckig dabei bleibend, wenn ihn ein Thema gepackt hat. So zum Beispiel arbeitete er bis ins kleinste Detail einen sinnvollen Fahrplan für einen Echinger Ortsbus aus.

Außerdem überlegte er sich Möglichkeiten für einen barrierefreien S-Bahnhof und zeichnete dazu verschiedene Ideen. Dabei fiel ihm ins Auge, dass der Ausbau der A92 mit Verbreiterung der Brücken dringend durchdacht werden müsse, um nicht nach dem Ausbau festzustellen, dass die S1 vergessen wurde.

Markus vertiefte sich ins Thema, schrieb diverse Stellen und Ämter an und präsentierte eine mögliche Lösung, nämlich eine zweite Bahntrasse analog einer Machbarkeitsstudie zu einer Alternative für den Transrapid von 2003. In einem neuen Antrag an den Gemeinderat hofft man nun auf Informationen von den zuständigen Stellen zur Breite des Brückenausbaus. Sie sehen: Er weiß sich detailliert zu informieren und gibt nicht auf. Eine erfolgreiche Zeit im Gemeinderat wünschen wir dir, Markus!

Nun zu einem anderen Punkt, der Kinderfreundlichkeit Echings: Spielgruppen und Sportangebote gibt es, der Platz an Kinderbetreuungsplätzen wird leider rarer, es gibt schöne neue Spielplätze (für die maroden älteren wurde das Budget aufgestockt), der Verkehrsübungsplatz wäre (mit neuer Asphaltdecke) auch ganz toll, die Seen laden zum Baden ein, in Vereinen kann man sich schon als Kind engagieren… Kurzum: Ein Ort, an dem sich Kinder entfalten und entwickeln können.

Dazu gehört auch, ab dem Grundschulalter ohne Eltern auf den Spielplatz oder zu Freunden zu gehen. Leider sind jedoch täglich große Hunde unangeleint im Gemeindegebiet zu sehen. Vor allem im Freizeitgelände sind inzwischen mehr Hunde als Kinder unterwegs. Verständlich, wo es doch nicht einmal eine ausgewiesene „Hundewiese“ gibt in Eching. Auf Spielplätzen jedoch haben alle Hunde sogar angeleint Betretungsverbot, um die Seen und im Freizeitgelände gilt Leinenpflicht.

Von klein an wird Kindern beigebracht, dass ihr Körper ihnen gehört; dass niemand in ihre persönliche Wohlfühlzone eingreifen, ihnen zu nahe kommen darf. Beim Hund müsste man eine Ausnahme machen, denn der will „nur spielen“? Ein Kind sollte meiner Meinung nach das Recht haben, sich angstfrei zu bewegen, behütet von allen im Umfeld, auch vom Spaziergänger mit Hund.

Man könnte sich gemeinsam um Lösungen bemühen: Die Suche nach einer Hundewiese wieder aufnehmen, die dem Bedürfnis nach Freilauf gerecht wird, Schilder mit Hinweisen aufstellen, informieren, in den Dialog gehen etc… Wenn Sie als HundehalterIn oder als Eltern Anmerkungen und Ideen haben, wie man Eching in diesem Punkt noch für alle zufriedenstellender gestalten kann, lassen Sie es mich bitte wissen: susanne.rauschmayr@oedp.de. Danke!

Susanne Rauschmayr

Echinger Mitte

Liebe Echingerinnen und Echinger,
ich hoffe, Sie sind gut in das Neue Jahr gekommen und der Einstieg fällt Ihnen leicht, trotz vieler bedrückender Nachrichten. Vielen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen anlässlich meines Neujahrsbriefes, den ich an alle meine Mandantinnen und Mandanten gesandt habe mit parallelem Inhalt hier im Echinger Forum. Schön zu wissen, dass wir wache Bürgerinnen und Bürger haben, mit dem Herz am rechten Fleck.

Das neue Jahr begann bei der Echinger Mitte mit einem Neuzugang: Der ehemalige Gemeinderat Alexander Krimmer ist als neues Mitglied zur Echinger Mitte gestoßen. Wir freuen uns über den aktiven Neuzugang! Wir werden damit auch langfristig im Echinger politischen Rondell bleiben. Unsere Liste ist ja weiterhin vertreten durch die ÖDP und die Bürger für Eching.

Im Jahresrückblick des Echinger Forums waren viele detaillierte Beschreibungen der Ereignisse, die Eching so lebendig machen. Wir können stolz auf das sein, was wir in den vergangenen Jahren an Veränderungen in Eching haben. Trotz aller Querelen im Gemeinderat ist doch sehr viel passiert und ich hoffe, dass die positiven Entwicklungen weitergehen. Vor allen Dingen benötigen wir im neuen Jahr mehr Personal in der Gemeindeverwaltung und ein gutes Arbeitsklima für alle Betroffenen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Verantwortlichen für das Neue Jahr das richtige Händchen und das Quäntchen Glück für gute Entscheidung auch weiterhin im Interesse unserer Gemeinde.

Bertram Böhm

Dietersheim

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder freuen sich die Dietersheimer auf das legendäre Krippenspiel. In der diesjährigen Aufführung zeigten mehr als 30 Kinder sowohl in der Kinder- als auch in der Christmette, was sie in vielen Proben geübt hatten.

Von Engeln über Hirten und dem Nachtwächter bis zu den Weisen aus dem Morgenland und vielen weiteren Rollen – die kleinen und größeren Darsteller begeisterten das Publikum mit ihrem Spiel. Maria und Josef machten sich bei der Herbergssuche Richtung Isarau auf und fanden in diesem Jahr dort die neue Kapelle zum Übernachten.
Das Krippenspiel wurde in diesem Jahr von Christine Ihler, Heike Krauß und Tina Prinz inszeniert. Die Aufführung des Krippenspiels wurde musikalisch umrahmt und begleitet von Harfen und Geigen sowie Gesang. Die Klänge von traditionellen Weihnachtsliedern und Melodien bildeten einen festlichen Rahmen und trugen dazu bei, die Zuschauer in weihnachtliche Stimmung zu versetzen. (Bericht/Foto: Pfarrgemeinde)

Die Böllerschützen begrüssen das neue Jahr

Stürmisch und kalt war der Wind, aber die Sonne war da und auch viele schaulustige Dietersheimer am 1. Januar 2024 an der Wiese hinter dem Feuerwehrhaus, um das Neujahrsanschießen der Böllerschützengemeinschaft Dietersheim/Eching zu erleben.

18 Schützen, die Frauen in ihren Dirndln, die Männer teilweise mit kurzen Lederhosen, Schützenjacken und Hüten, mit ihren unterschiedlichen Hand- und Schaftböllern stellten sich im weiten Rund dort auf und warteten auf die Kommandos von Schützenmeister Peter Maurus. Mit einer weißblauen Fahne in der Hand gab er die verschiedenen Schussfolgen frei.

„Laden“ ist die erste Anweisung. Für das Laden der Böllergeräte gibt es das gemeinsame „Verdämmen“. Mit einem lauten „Plop-Plop-Plop“ von den Holzhämmern wird das Pulver in den Böllergeräten verdichtet. Beim „Zündhütel setzen“ gibt es einen Feuerimpuls, so dass das Pulver durchzieht. Erst wenn die Böller in die Schussraste gebracht worden sind, sind sie scharf.

Jetzt kommt mit der Fahne das Kommando zum Salut, bei dem alle gleichzeitig schießen, und eine Menge Rauch steigt in den Himmel. Dann beginnt es wieder immer wieder „Laden“ für die nächsten Schussreihen.

Bei den folgenden Kommandos, dem langsamen Reihenfeuer, feuern die Schützen langsam hintereinander, das schnelle Reihenfeuer geht ruckzuck durch die Reihe und beim Doppelschlag schießen immer zwei Schützen kurz hintereinander ihr Pulver hinaus. Eine kleine und eine große Kanone am Ende der Schützenreihe gaben beim Neujahrsanschießen ihre lauten, rauchenden Schüsse perfekt zur Reihe ab.

Es hört sich gut an, wenn kein Fehlschuss dabei ist, und heuer war kein Fehlschuss dabei. Alles hat so geklappt, wie es sich die Böllerschützen und ihr Schützenmeister wünschen. Heuer war es eine perfekte Darbietung.

Die Schützen hatten diesmal einen kleinen Pavillon aufgestellt, bei dem sich die Zuschauer mit warmen und kalten Getränke gegen eine Spende eindecken und sich zu einem netten Ratsch im neuen Jahr treffen konnten. Die Spenden aus diesem Ausschank werden an die „Heiligen Drei Könige“ aus Dietersheim weitergegeben.

Bericht/Foto: Irene Nadler

Die „Heiligen Drei Könige“ in Dietersheim

Es haben sich wieder viele Kinder gefunden, die die Ministranten unterstützten, um, als die Hl. Drei Könige verkleidet, in Dietersheim die Segenswünsche in die Häuser zu bringen. Pfarrer Löb segnete am 6. Januar 14 Kinder und Jugendliche, die mit ihren prächtigen Gewändern sich beim Gottesdienst zusammengefunden hatten.

Am 6. und 7. Januar zogen sie durch das Dorf und brachten mit ihren Sprüchlein, dem Weihrauch und den Aufschriften an den Türen - C+B+M (Christus Mansionem Benedicat, „Christus segne dieses Haus“) - die Segenswünsche in die Häuser.

Die Spenden dieser 66. Sternsinger-Aktion, die heuer unter dem Motto steht „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“, gehen vorzugsweise nach Südamerika. Es soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig der Schutz von Umwelt und Kulturen weltweit ist. Es ist eine schöne Spendensumme von 2859 € zusammengekommen. Dafür ein herzliches Vergelt´s Gott an die Spender und an die Spendensammler und ihre Unterstützer, die für das leibliche Wohl der Sternsinger gesorgt haben. **Bericht: Irene Nadler**

Die Dietersheimer Sternsinger: Kathrin, Sebastian I., Sebastian K., Vincent, Lea, Michael, Gabriel, Sophia, Lisa, Anian, Julia, Zeno Hannah, Lukas. Foto: Irene Nadler

Günzenhausen

Verabschiedung Günzenhausener Ministranten

Beim Festgottesdienstes am 1. Weihnachtsfeiertag wurden vier Günzenhausener Ministranten aus dem Dienst verabschiedet. Dies sind Sofia Renauer, Annalena Riedmeir, Theresa Wildgruber und Leonhard Renauer.

Sofia Renauer war insgesamt für 10 Jahre aktiv, Annalena Riedmeir, Theresa Wildgruber und Leonhard Renauer haben jeweils 9 Jahre den aktiven Dienst verrichtet. Die drei Erstgenannten waren allesamt auch als Oberministranten im Amt.

Die Verabschiedung mit Dank für den Einsatz und den geleisteten Dienst wurde von den neuen Oberministranten Theresa Kürzinger und Elisabeth Schadl durchgeführt. Allen aus dem Ministrantendienst Ausgeschiedenen wurde am Ende des Gottesdienstes ein kleines Geschenk, finanziert über die Ministrantenkasse, und eine Urkunde vom Ordinariat überreicht.

Auch Pfarrer Prof. Dr. Andreas Wollbold bedankte sich im Anschluss für den stets vorbildlichen und zuverlässigen Dienst in den vergangenen Jahren. Damit hat sich aber leider auch die Zahl der Ministranten weiter reduziert. Neue Ministranten sind jederzeit herzlich willkommen. Interessierte können sich gerne bei den neuen Oberministranten oder nach der Sonntagsmesse in der Sakristei melden. **Bericht: Josef Wildgruber**

Bei der Verabschiedung: (v. li.) Theresa Wildgruber, Sofia Renauer, Theresa Kürzinger, Prof. Andreas Wollbold, Elisabeth Schadl, Annalena Riedmeir und Leonhard Renauer. Foto: Pfarrei/Gabi Wildgruber

KSV Günzenhausen mit Mitgliederzuwachs

Bei der Jahreshauptversammlung des Krieger- und Soldatenvereins Günzenhausen fanden sich über 30 Vereinsmitglieder im Schützen-Stüberl ein. Der Vorsitzende Dieter Migge freute sich sehr, 5 neue Mitglieder begrüßen zu können. Somit hat der Verein jetzt wieder 101 Mitglieder, eine Entwicklung, die sich in Günzenhausen eindeutig gegen den üblichen landkreisweiten Trend darstellt. Besonders erfreulich ist auch, dass es im vergangenen Jahr keine Sterbefälle im Verein gab.

In einem eher ruhigen Jahr gab es zwei Dutzend Termine und so war der ganzjährige Krankenstand des Vorsitzenden halbwegs kompensierbar. Am Kriegerjahrtag in Günzenhausen sowie bei den Jubiläen in Eching und in Ottenburg wurde er durch Martin Sedlmayr vertreten. Zu runden Geburtstagen gratulierte jeweils eine Abordnung der Vorstandschaft den Kameraden Leonhard Modlmayr (80) und Erwin Kreitmeier (85) besonders herzlich.

Zu insgesamt 10 Anlässen rückte der Verein mit einer Fahnenabordnung aus, einschließlich der Hochzeit des

Günzenhausen

Vereinsmitgliedes Tobias Lachner. Bei den „besonderen Aufgaben“ erhielt Martin Lachner großen, anerkennenden Applaus für die hervorragende Pflege der gesamten Anlage des Kriegerdenkmals. Lachner ist es zu verdanken, dass die gesamte pflanzliche Einfassung der Anlage erneuert wurde. Die grüne Einfassung wird schon in absehbarer Zeit und natürlich bei guter Pflege für jeden sichtbar zur Geltung kommen.

Zum Thema Bürgersaal konnte kein Fortschritt berichtet werden. Hier fühlt sich der Kriegerverein neben anderen Ortsteilvereinen vom Bürgermeister und vom Gemeinderat im Stich gelassen. Auch wenn Verständnis besteht für den Bau von Kindergärten, ist es andererseits nicht nachvollziehbar, dass für den Bürgersaalbau nicht annähernd ausreichende Mittel für die Planung im Haushalt eingestellt werden. Für die Finanzierung des Bauvorhabens selbst, aufbauend auf der Basis der neuen lärmreduzierten Parkplatz-Lösung, gibt es laut Bürgermeister keine Finanzplanungen in diesem Jahrzehnt. Der Fortbestand von drei Günzenhausener Vereinen bleibt dadurch weiterhin bedroht.

Über die Finanzen beim Verein konnte dem 1. Kassenwart Hans Killi erneut eine absolut tadellose Buchführung und Verwaltung bestätigt werden. Als Aufgaben für das laufende Jahr kann jetzt wieder die große Chronik und eine Bilderausstellung angepackt werden. Neue Anträge wurden nicht diskutiert und somit konnte die harmonische Jahreshauptversammlung mit einer positiven internen Bilanz bereits nach weniger als 45 Minuten beendet werden. (Bericht/Foto: Verein/Dieter Migge)

Sternsinger Günzenhausen

Am Samstag, den 6. Januar, wurden die Sternsinger aus Günzenhausen in einem feierlichen Gottesdienst von Herrn Prof. Dr. Wollbold entsandt (Bild auf der Titelseite). Sie zogen bei leider regnerischem Wetter, aber mit guter Laune durch die Straßen von Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen, klopften an die Türen und Herzen der Menschen und brachten den weihnachtlichen Segen „20*C+M+B*24“.

Die Sternsinger sammelten einen stolzen Betrag von € 1.993,40 – allen Spendern ein herzliches Vergelts Gott! Der Erlös, den die Sternsinger im gesamten Pfarrverband sammeln, wird für Projekte des Kindermissionswerkes verwendet. Das Motto in diesem Jahr lautet „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“.

Zum Abschluss des Tages gab es für alle noch eine Pizza. Allen Sternsingern ein großes Dankeschön mitsamt allen Begleitern und Helfern.

(Bericht: Pfarrei/Veronika Kürzinger)

Faschingszug Günzenhausen

Am 11. Februar 2024 ist es wieder soweit. Auch heuer wird der Burschenverein Günzenhausen einen Faschingsumzug organisieren.

Starten wird der Zug ab 9:30 Uhr in der Ortschaft Hörenzhausen, um dann über Günzenhausen und Ottenburg gegen 11:30 Uhr in Deutenhausen anzukommen. Nach einer Verpflegungspause setzt sich der Zug wieder in Bewegung und wird gegen 14:00 Uhr am Hof des „Pame Grill“ erwartet.

Dort werden alle Fußgruppen und Wägen entsprechend ihres Mottos vorgestellt. Anschließend gibt es ein Faschingstreiben mit DJ und Bar, auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. **Bericht: Josef Wildgruber**

Die Heidechia entführt ins „Gangsta's Paradise"

Der Fasching hält wieder Einzug in den Gemeinden Eching und Neufahrn. Der Startschuss fällt traditionell mit der Inthronisation der Narrhalla Heidechia. Im Mittelpunkt der Ballnacht stand das neue Prinzenpaar Franziska I. (Steinbach) und Philipp I. (Steinbach).

Den Auftakt des Abends machte der Nachwuchs: Die „X-Quiteens" präsentieren ihre neue Show „Modern Swing". Die 10 Tänzerinnen im Alter von 12 bis 16 Jahren zeigten in einer 10-minütigen Non-Stop-Show eine bunte Mischung aus Charleston, Quickstep, Hip-Hop, Stepp und Jazz und interpretierten so die 20er Jahre auf ihre ganz eigene, neue Weise. Dafür ernteten die Jugendlichen tosenden Applaus. Trainiert wird der Nachwuchs wieder von der letztjährigen Faschingsregentin Julia Burglechner.

Mit einer kleinen tänzerischen Einlage begann der offizielle Teil des Abends: Die neuen Regenten wurden nach närrischer Tradition in ihr Amt eingeführt. Das bedeutete für das Ex-Prinzenpaar Julia I. (Burglechner) und Andreas VI. (von Haaren), ihre Regentschaft nun abzugeben. Die Ex-Regenten betonten, dass sie sich keine besseren Nachfolger hätten vorstellen können, und wünschten dem neuen Prinzenpaar einen „geilen Fasching" und dass sie ihre Saison „in vollen Zügen genießen können".

„Amtsübergabe" der Prinzen 2023, Andreas IV. und Julia I., an Prinzessin Franziska I. und Prinz Philipp I. (v. li.). Fotos: Narrhalla

Um nun ganz offiziell regieren zu können, übergaben Sebastian Thaler, 1. Bürgermeister von Eching, und Franz Heilmeier, 1. Bürgermeister von Neufahrn, mit einem symbolischen Schlüssel die Amtsgeschäfte dem neuen Prinzenpaar. Ihre Antrittsrede nutzten die neuen Regenten, um sich bei allen Unterstützern, Freunden, Familie und dem Verein zu bedanken. Die persönlichen Orden verlieh die Prinzessin an ihre Eltern, die sie die ganze Vorfaschingszeit mit vollem Einsatz unterstützt haben. Der Prinz bedankte sich mit einem persönlichen Orden bei seinem langjährigen Freund Raphael, der zugleich auch sein Vorstandskollege im Burschenverein Mintraching ist.

Ein fester Bestandteil der Inthronisation ist die Verleihung des Ehrenordens „Kleiner Narr". Ordensträger in diesem Jahr ist Andreas Pflügler, der 2009 als Jubiläumsprinz zum Fasching und zur Heidechia fand. Von 2009 bis 2013 übernahm er zudem eine Position

Fasching

im Kernteam und war somit einer von vier Präsidenten. Bis heute unterstützt Andreas Pflügler mit seiner Familie den Faschingsverein, wie Frauke Bachmeier in ihrer Laudatio betonte: Die Familie Pflügler übernimmt bei allen Veranstaltungen der Heidechia den Ausschank der Getränke und der Pflügler-Hof bietet vielen Narrhalla-Antiquitäten ein Zuhause.

Kurz vor Mitternacht war es dann soweit: Die Heidechia entführt ins „Gangsta's Paradise". Die Zuschauer wurden mit anspruchsvollen Choreographien, abwechslungsreicher Musik und spektakulären Hebefiguren in den Heidechia-Bann gezogen. Mittendrin verzauberte der gefühlvolle Walzer von Franziska I. und Philipp I. Das altbekannte Trainerteam, bestehend aus Heidi Paulini-Lammet und Lisa Alteneder, hat wieder eine Show kreiert, bei der keine Wünsche offen blieben und die das Publikum zum Staunen und Jubeln brachte.

Zwischen all den Programmpunkten schwangen die Ballbesucher zur Livemusik der Band „Tropical Rain" selbst das Tanzbein. Mit Unterstützung des Frauenbunds konnte das letztjährige Bewirtungskonzept in Form eines Buffets auch in diesem Jahr wieder umgesetzt werden. Das Catering kam vom Fischerwirt aus Großeisenbach. An der „Heidechia Bussi-Bar" konnten sich die Gäste mit Wein versorgen.

Der Startschuss für eine grandiose Saison ist gefallen und die Narren können es kaum erwarten, wieder Faschingsfreude und Heiterkeit zu verbreiten. Am 27.1 steigt die große „White Night Party", bei dem das Bürgerhaus wieder im „weißen Glanz" erstrahlen wird. Karten können unter vorverkauf@heidechia.de reserviert werden. (Bericht: Narrhalla)

„Ball der bösen Buben"

Der Burschenverein Eching lädt wie jedes Jahr endlich wieder alle Faschingsfreunde zum legendären „Ball der bösen Buben" am 10. Februar in das Echinger Bürgerhaus ein.

Los geht's um 19:30 Uhr (Einlass 19 Uhr) mit den Klängen der Partyband „Coco-Nuts", die im Bürgerhaussaal die Stimmung für den großen Abend anheizt. Mit der Narrhalla Heidechia begrüßen wir unsere Faschingsfreunde mit einer großartigen Darbietung. Die Tanzgruppe „Feminance" ist dieses Jahr auch wieder dabei und bietet eine atemberaubende Tanzeinlage, wie man es noch nicht gesehen hat.

Das Highlight des Abends ist jedoch wieder einmal die Premiere der Burschengarde 2024, die bereits seit mehreren Monaten auf den Auftritt hintrainiert. Nach dem Auftritt der Burschen kommt „DJ Indygo" und heizt die Stimmung weiterhin an. Der ein oder andere Besuch an den zwei Burschenbars sorgt zudem für die nötige Abkühlung abseits der Tanzfläche.

Der Kartenvorverkauf findet am 29.01., 07.02. und 09.02.2024 von 19:00 bis 20:00 Uhr im Bürgerhaus Eching statt. Telefonisch können Karten von 16:00 bis 20:00 Uhr unter 0151/67 88 65 33 reserviert werden. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Auf zahlreiche faschingsbegeisterte Besucher und eine unvergessliche Ballnacht freut sich der Burschenverein Eching. (Bericht: Verein)

Leserbrief

Betr.: Leserbrief in Ausgabe 2023/12

Was werden wir nur für eine Gesellschaft. Es ist doch traurig, wie sich Hass und Hetze immer mehr als normal einschleichen.

An oberster Reihe unser Gemeinderat. Manchmal hat man das Gefühl, das ist ein Kindergarten. Ich würde es begrüßen, wenn sich wieder mehr um die Bürgerbelange gekümmert wird und auch wenigstens nach außen hin ein respektvoller Umgang miteinander zu sehen ist. Dass unser BGM Herr Thaler nicht alles richtig gemacht hat, weiß er sicher auch selbst und das muss nicht in jedem Echinger Forum seit Jahren immer wieder erwähnt werden.

Erschreckend finde ich die Leserbriefe von zwei Familien, die die Online-Zeitung beherrschen. Die stacheln sich wohl gegenseitig auf. Und jetzt erscheint der erste Leserbrief dieser Art auch im Echinger Forum. Dieses respektlose Verhalten gegenüber anderen Menschen finde ich einfach unerträglich. Ich bin froh, dass ich mit solchen Leuten nichts zu tun haben muss.

Ich weiß auch, ich bin mit meiner Meinung nicht alleine.

Monika Freinberger

„Echinger Fachbetriebe“ ernennen ihr erstes Ehrenmitglied

Am 20.12.2023 wurde Markus Scheuch auf der Mitgliederversammlung der Echinger Fachbetriebe e.V. zum ersten Ehrenmitglied ernannt.

Im Jahr 2000 wurde Scheuch in den Vorstand der Echinger Fachbetriebe e.V. gewählt und war bis 2022 mit viel Energie und Tatendrang dabei. Ehrlichkeit und Offenheit waren stets seine Begleiter. Besonders wichtig war es ihm, dass sowohl er als auch die EFB politisch neutral waren und sind, was immer für objektive Zusammenarbeit wichtig war und ist.

Zweimal besuchte er als Repräsentant der EFB die Partnergemeinde Majs. Ein wichtiger Meilenstein war der Aufbau der Geschäftsbeziehungen zu den großen Firmen im Industriegebiet Eching-Ost, wie z. B. Ikea, Adler, Hagebaumarkt, Weko, Roller, Denso, Küchenmarkt und viele mehr. Bis zum Verbot der verkaufsoffenen Sonntage bestand zwischen der EFB und den Firmen ein enger Kontakt, der das Image der EFB bis heute sehr fördert.

Scheuch hat maßgeblich zu der Entwicklung und Organisation der vier Veranstaltungen – Frühjahrsschau, Marktsonntag, Viktualienmarkt und Kartoffelfest - in Eching beigetragen. Auch wurde bis vor einigen Jahren, zusammen mit der Gemeinde, der jährliche Christkindlmarkt ausgerichtet.

Seit Dezember 2022 ist Scheuch, der seit 1997 bei der Sparkasse Freising-Moosburg als Geschäftsstellenleiter und Hauptgeschäftsselenleiter tätig war, im wohlverdienten Vorruhestand. Seit 1998 war er im Personalrat tätig, davon acht Jahre als stellvertretender Personalratsvorsitzender und von 2006 bis 2022 Personalratsvorsitzender.

Das aktuelle Vorstands-Team der EFB beglückwünscht ihr 1. Ehrenmitglied und freut sich, auch auf seine Erfahrungen zurückgreifen zu dürfen. Markus Scheuch fühlt sich nach wie vor mit der EFB verbunden und gibt folgenden Rat mit auf den Weg: „Wenn nicht jeder nur seine eigenen Interessen, sondern auch die des anderen sehen würde, wären wir schon sehr viel weiter.“ **Bericht: Dagmar Zillgitt**

Bei der feierlichen Ernennung: (v. l.) Julian Heike, Wolfram Ebenhöh, Markus Scheuch (1. Ehrenmitglied der EFB e.V.), Angelika Froidl und Tobias Maier (kommissarisches Vorstandsmitglied). Foto: EFB

Wenn es an Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit

Na, hoffentlich haben die Wetterpropheten mit diesem Kalenderspruch zum 2. Februar Recht. Wie schon unsere Vorfahren, erwarten wir ja den Frühling umso sehnlicher, je länger die Tage werden. Was uns aber schmerzt, seit 1912 ist Lichtmess kein Feiertag mehr – auch die Erinnerung an das Brauchtum, das mit diesem Tag einherging, das weltliche wie das religiöse, verblasst zunehmend in der Erinnerung.

Enstanden ist das Fest schon im 5. Jahrhundert in Jerusalem. Übernommen wurde dazu das jüdische Fest der Reinigung einer Mutter, 40 Tage nach der Geburt ihres Sohnes und dessen symbolische Übergabe an die Ältesten im Tempel. In Rom verbanden das die frühen Christen mit einer Lichterprozession, daher auch der Name Lichtmess.

Benutzt wurden dazu geweihte Kerzen, Leuchtmittel, die vormals eine wichtige Bedeutung im Alltag der Menschen hatten. Waren sie aus Wachs, waren sie teuer und wertvoll und ein kirchlicher Segen unterstrich das noch. Arme konnten sich nur welche aus Unschlitt, also tierischem Fett, leisten, die stanken aber erbärmlich, auch ein Segen blieb wirkungslos. Wachskerzen waren so wertvoll, dass sie als Opfergabe dienten, oft wurden religiöse und gesellschaftliche Verfehlungen mit Wachsstrafen geahndet, waxing dagegen war aber gänzlich unbekannt.

Lichtmess spielt für gläubige Christen eine große Rolle. Mit diesem Tag endet die Weihnachtszeit endgültig, der Christbaum wird abgeräumt, die Krippe eingepackt. Das Kletzenbrot war aufgebraucht und die Menschen bereiteten sich auf den nächsten Tag vor, St. Blasius.

Dazu sammelte man sich vormals am Vortag, zündete in der Küche alle Kerzen an, und wehe, eine flackerte oder verlosch gar frühzeitig, Krankheit und Tod waren zu erwarten. Am folgenden Blasius-Tag legte der Pfarrer zwei am Vortag geweihte Kerzen gekreuzt an den Hals der Gläubigen. Das sollte vor der Bräune, der gefürchteten und immer tödlichen Diphterie schützen – tat es aber nie.

Der Lichtmesstag war aber nicht nur ein religiös begründeter Feiertag, sondern auch einer der wichtigsten im Bauernjahr. An diesem Tag endete das Arbeitsjahr des Gesindes, der Knechte und Mägde. Es war der einzige Tag im Jahr, an dem ein Stellungswechsel erlaubt war.

Dazu muss man wissen, Knechte und Mägde hatten keinerlei Bürgerrechte, auch nicht das Recht auf Freizügigkeit, sie durften nicht heiraten, hatten weder Urlaub noch Freizeit und erhielten keinen Lohn. Nur an Lichtmess wurde ihnen der meist karge Jahreslohn ausbezahlt, sie erhielten etwas an Kleidung, wenn auch manchmal das abgelegte und „aufgerichtete“ der Bauerstöchter und -söhne.

Auch bekamen sie ihr Dienstbuch zurück, das aber nur bis zum Einstand beim nächsten Bauern, mit den Einträgen zu Fleiß und Betragen. Konnte der Bauer nicht schreiben, machte das der Pfarrer. Und sie konnten sich eine neue Stelle suchen, „einstehen“, wie man das nannte, oder am alten Hof bleiben.

Das aber nur, solange sie nicht krank, alt oder siech waren, denn dann schaffte man sie ins Armenhaus, das jede Gemeinde vorhalten musste. Wegen der zweimaligen Dorfbrände in Eching im späten 19. Jahrhundert ist es nicht mehr möglich, die Lage des Armenhauses hier zu ermitteln.

Es ist vielleicht auch gar nicht erquicklich, über die Verhältnisse in einem Armenhaus auf dem Land zu schreiben, denn die Insassen starben sehr bald an Krankheiten, Krätze, erfroren im Winter oder verhungerten wegen Mangelerscheinungen. Viele Leserinnen und Leser werden jetzt erfreut feststellen, in einem Altenheim unserer Tage gibt es sowas nicht (mehr).

Einen Lichtblick gab es im Leben der rechtlosen Domestiken, das waren die Schlenkeletage um Lichtmess, meist bis zum 5. Februar. Da feierten die Knechte und Mägde die wenigen Tage ihrer Freiheit vor den Nachstellungen und dem Züchtigungsrecht des Bauern, denn das war von der Gesellschaft leider akzeptiert.

Dass sie zum Ausstand noch ein Festmahl serviert bekamen, das sollte wohl die Entbehrungen während des Bauernjahres wettmachen. Die Obrigkeit, in Eching in der Person des Freisinger Landrichters, verbot bis zur Mitte des 19. Jahrhundert hinein bei Androhung von Strafen und Züchtigung durch die Gendarmerie noch alle Umtriebe an den Schlenkerltagen, doch die Dienstboten werden sich wenig darum gekümmert haben.

Wie zu erwarten ist, profitieren die Wirte von der Kurzweil der sonst Rechtlosen. Sie boten ihnen bereitwillig Speis und billigen Trank an und nahmen ihnen damit wieder einen Teil ihres Jahreslohns ab.

Fast alle diese Bräuche sind heute Geschichte, vor gut 100 Jahren aber noch Alltag auf den Dörfern, auch auf dem Gfild. Man muss froh sein, dass diese Verhältnisse überwunden sind. **Bericht: Josef Moos**

„Alten Service Zentrum"/MehrGenerationenHaus

Das Programm im Februar 2024:

Donnerstag, 1.2., 8.30 Uhr: Die Längere Wanderung: Pupplinger Au
Wanderung von Wolfratshausen isarabwärts nach Kloster Schäftlarn. Länge ca. 15 km, Aufstieg 160 Hm, Einkehr im Bräustüberl ca. 14 Uhr, Rückkehr gegen 17 Uhr. Begleitung: Sieglinde Heinz. Mit Anmeldung, 9 €, mit eigener Fahrkarte 2,50 €, Tp: Bhf (Richtung München).

Freitag, 2.2., 9.2.,16.2., 23.2., jeweils 10 – 12 Uhr: Umgang mit digitalen Medien: Mit meinem Smartphone oder Tablet auf du und du
Ein vierteiliger Workshop, der Sie mit Ihrem Smartphone/Tablet vertraut macht. Nach den vier Teilen beherrschen Sie alles, was man tagtäglich beim Umgang mit den Geräten braucht. Dazu gehören: Einstellungen des Smartphones/Tablets, alles rund um Apps, Dateien und Fotos, Verbindungen mit dem Smartphone/Tablet, sein Schutz, Versand von Nachrichten, Routenplanung. Dieser Workshop wird nur komplett angeboten, eine Teilnahme an Einzelmodulen ist nicht möglich. Bitte bringen Sie Ihr Smartphone und/oder Ihr Tablet mit, denn Sie sollen alles selbst ausprobieren. Anmeldung ab sofort, Teilnahmegebühr 36 € (für alle Termine)

Freitag, 2.2., 10-12 Uhr: Umgang mit digitalen Medien - Medien-sprechstunde
Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Wenn Sie uns vorher informieren, um was es bei Ihrer Frage geht, erhöhen Sie die Chance, dass wir Ihre Fragen beantworten können. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Montag 5.2., 9 Uhr (je 60 Minuten): Einzelberatung zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in eine Situation geraten in der wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst getroffen werden können. Daher ist es wichtig, schon in gesunden Tagen für die Zukunft Vorsorge zu treffen. Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet Einzelberatung zu diesem Thema. Anmeldung ab sofort möglich, kostenlos.

Dienstag, 6.2., 10 Uhr: Näh- und Handarbeitstreff für Jung und Alt
Mit Uta Patzelt (Hardanger-Technik). Hier wird gehäkelt, gestrickt und genäht. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 7.2., 14.30 Uhr: Film ASZ-Reiserückblick 2023
Während der ASZ-Reise „Ruhrgebiet" vom 21.9. – 26.9.2023 hat Monika Freinberger fleißig mitgefilmt und präsentiert uns einen Rückblick. Mit Anmeldung, 1,50 €..

Donnerstag, 8.2., 9 Uhr: München entdecken: Führung in der Alten Pinakothek
Sie haben eine einstündige Führung in der Ausstellung „Alte Meister in Bewegung". Nach der Führung Einkehr in der Brasserie Tresznjewski, unweit der Alten Pinakothek, 21 € (Führung, Eintritt), mit eigener Fahrkarte 14,50 €, Tp: Bhf. Richtung München).

Donnerstag, 8.2., 15-16.30 Uhr: Gruppe für pflegende Angehörige
In einem ungezwungenen Rahmen haben Sie Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten und erhalten fachliche Informationen. Leitung Barbara Hammrich. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Freitag, 9.2., 19.30 Uhr: Film-Club „Cinema Paradiso"
Monatliche Filme mit Bernd Becker-Gebhard in gemütlicher Runde. Film entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 14.2., 12 Uhr: Aschermittwoch-Fischessen
Café Central und ASZ-MGH laden ein zum Aschermittwoch-Fischessen mit Lachsforellenfilet, Saisongemüse und Petersilienkartoffeln. Essen Sie mit in geselliger Runde. Mit Anmeldung, 15 € (inkl. Wasser).

Donnerstag, 15.2., 10.30 Uhr: Winterwanderung nach Garching
Sie wandern ca. 7 km durch das Mallertshofer Holz und am Garchinger See vorbei nach Garching, dort kehren wir mittags ein. Danach geht es weiter nach Garching-Hochbrück, wo wir den Bus zurück nach Eching nehmen (Kurzstrecke ist selbst zu lösen). Rückkehr spätestens 16 Uhr. Begleitung: Familie Steigerwald, 2,50 €.

Freitag, 16.2., 10-11.30 Uhr: Lesekreis
Für alle, die gerne Bücher lesen und darüber sprechen wollen. Mit Frau Siebert und Frau Edlinger. Bei Interesse melden Sie sich im ASZ/MGH.

Samstag, 17.2., 13:30 – 15:30 Uhr: Café Auszeit
Betreuungsgruppe für hilfebedürftige Senioren und Menschen mit Demenz: Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

„Der Tod ist die Grenze des Lebens, nicht aber der Liebe.“

Termine

Samstag, 17.2., 14-16 Uhr: Reparatur-Café
Reparieren statt Wegwerfen ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 21.2., 14.30 Uhr: Musik im ASZ – Live Music Now
Junge Musiker spielen im Auftrag der Yehudi-Menuhin-Stiftung. Das Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse sowie dem Aushang im ASZ/MGH. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 21.2., 16 Uhr: Smartphone-Sprechstunde
Schülerinnen und Schüler der Mittelschule stehen bereit, um interessierten Senioren Smartphones zu erklären. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 22.2., 12 Uhr: Echinger Kochen für Echinger
Frau und Herr Freinberger kochen ein leckeres Menü. Es gibt Schweinebraten mit Champignons, Camenbertsauce und Beilagen. Essen Sie mit in geselliger Runde. Mit Anmeldung, 8,50 € (inkl. Wasser und Kaffee), TP: Stüberl.

Freitag, 23.2., 10 Uhr: Kelten-Römer-Museum Manching
Eine ca. halbstündige Fahrt mit den Kleinbussen bringt Sie zum Museum in die Nähe von Ingolstadt. Erleben Sie in einer Führung eine spannende Zeitreise und entdecken Sie einzigartige keltische Funde sowie die am besten erhaltenen römischen Militärschiffe nördlich der Alpen. Auch die Architektur des Museums ist beeindruckend. Gemeinsame Einkehr. Zurück in Eching ca. 14.30 Uhr. Mit Anmeldung, 17 € (Fahrt, Eintritt, Führung).

Donnerstag, 29.2., 13.30 Uhr: Landkreis entdecken: Führung im Stadtmuseum Unterschleißheim
In der einstündigen Führung erfahren Sie etwas über die Stadtgeschichte von Unterschleißheim. Von archäologischen Funden bis in die Gegenwart. Das Museum befindet sich im 1. Stock des Rathauses. Achtung, nicht barrierefrei! Führung: Frau Leikauf. Begleitung Julia König. Mit Anmeldung, 8,50 € (Fahrt, Führung), eigene Fahrkarte 2 €, Tp: Bahnhof (Richtung München).

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt aus im ASZ, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Regelmäßige Veranstaltungen:
Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfgruppe / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfern / Muskelaufbau / Yoga / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Folgen Sie uns auf Facebook: Alten Service Zentrum/Mehrgenerationenhaus Eching - @ASZEching
und Instagram: ASZ-MGH Eching - @aszmgh_eching

Volkshochschule EchingAllershausen e.V.

Roßbergerstr. 8, 85386 Eching, Tel. 089 54 19 55 10,
E-Mail: office@vhs-ea.de, Internet: vhs-ea.de

Gesellschaft

Kulturgeschichte des Weihrauchs und der Räucherstoffe: Do, 22.02., 18:30-20:00 h

Themenführung: Biografisch-literarischer Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte: Sa, 24.02., 14:00-16:00 h

Einmal Prinzessin oder Prinz! In der Residenz München: So, 25.02., 10:00-11:30 h

Kultur

Freies Töpfern - Modellierkurs: Fr, 02.02., 18:30-21:30 h; Sa, 03.02., 10-13 h

Comics zeichnen lernen: Sa, 03.02., 10:00-16:00 h

Meisterwerke an einem Tag: Frida Kahlo: So, 04.02., 10:00-18:00 h

Töpfern Drehkurs: Mi, 07.02., 18:30-21:30 h

Handpan - Musik neu erleben II: Sa, 17.02., 18:00-20:00 h

Paartanz - Grundkurs: 10x ab Fr, 23.02., 21:00-22:00 h

Paartanz - Fortschrittskurs: 10x ab Fr, 23.02., 19:45-20:45 h

Paartanz - Tanzkreis: 10x ab Fr, 23.02., 18:30-19:30 h

Töpfern Drehkurs: Mi, 28.02., 18:30-21:30 h

Gesundheit

CIRCL Mobility™ zum Kennenlernen: 6x ab Do, 08.02., 19:15-20:15 h

Dancit® Starter zum Kennenlernen: 6x ab Do,8.02., 18:00-19:00 h

Fitness-Werkstatt: 5x ab Mo, 19.02., 19:45-20:45 h

Stepp Fitness: 5x ab Mo, 19.02., 18:30-19:30 h

Stabil und beweglich 60+: 10x ab Mo, 19.02., 17:30-18:15 h

Lu Jong - Tibetisches Heilyoga, Schnuppertag: Mo, 19.02., 10:00-12:00 h oder Mi, 21.02., 13:00-15:00 h

Yoga 60+„sehr sanft“: 14x ab Di, 20.02., 09:00-10:15 h

Yoga 60+ für Geübte: 14x ab Di, 20.02., 10:30-11:45 h

Sporternährung: Mi, 21.02., 19:00-20:30 h

Langlebigkeit und Vital-Ferment: Mi, 21.02., 19:00-21:30 h

Rückbildungsyoga - ab 6 Wochen nach der Entbindung: 5x ab Mi, 21.02., 19:30-20:45 h

Yoga für Schwangere: 5x ab Mi, 21.02., 18:00-19:15 h

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson: 4x ab Do, 22.02., 19-20 h

Lu Jong - Tibetisches Heilyoga praktizieren: 10x ab Do, 22.02., 11:00-12:00 h

Yoga, Entspannung und Meditation: 10x ab Mo, 26.02., 19:15-20:45 h

T'ai Chi Ch'uan - Yang Stil - für Anfänger: 14x ab Mi, 28.02., 18:30-19:30 h; für Fortgeschrittene: 14x ab Mi, 28.02., 19:30-20:30 h

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik I: 15x ab Mi, 28.02., 08:00-09:00 h

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik II: 15x ab Mi, 28.02., 09:15-10:15 h

Wirbelsäulengymnastik I: 9x ab Mi, 28.02., 18:15-19:15 h

Piloxing®: 9x ab Mi, 28.02., 19:00-20:00 h

Pilates: 9x ab Mi, 28.02., 18:00-19:00 h

Dance Moves Workout: 9x ab Mi, 28.02., 18:00-19:00 h

Abnehmen mit der für Sie richtigen Strategie: Mi, 28.02., 19:00-20:30 h

Hatha Yoga für Geübte: 7x ab Do, 29.02., 19:30-21:00 h

Sprachen

Deutsch A1.2: 10x ab Fr, 23.02., 18:00-20:00 h

Deutsch A1.1: 10x ab Mo, 26.02., 19:30-21:00 h

Französisch A1: 10x ab Di, 27.02., 08:30-10:00 h

Franz. Promenade et Club de Lecture A2/B1: 10x ab Di, 27.02., 10-11:30 h

Theresien-Kapelle im Raureif, bei -6 Grad. **Foto: Karl-Heinz Damnik**

Französisch in der Elternzeit A1: 10x ab Do, 29.02., 10:00-11:30 h

Französisch Conversation facile A2/B1: 10x ab Do, 29.02., 08:30-10:00 h

Beruf

Networking für Frauen: Mi, 07.02., 17:00-20:00 h

Excel Basics: Sa, 24.02., 14:30-16:30 h

junge vhs

Babygeleitete Beikost: Sa, 03.02., 10:00-12:30 h

Move it! 10x ab Mi, 21.02., 16:45-17:45 h

Pferde-Erlebnis-Vormittag (7-11 J.): Sa, 24.02., 09:45-12:00 h

Familientöpfern- Ostern: So, 25.02., 10:00-12:00 h

Kindertöpfern ab 5 Jahren - Ostern: So, 25.02., 13:00-15:00 h

Taekwondo für jede Altersgruppe: 10x ab Mi, 28.02., 16:45-17:45 h

Taekwondo für jede Altersgruppe: 10x ab Mi, 28.02., 17:45-18:45 h

Impulsive und leicht ablenkbare Kinder und Jugendliche: Do,29.02.,19-21 h

Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite: vhs-ea.de

Veranstaltungen im Jugendzentrum

Jeden Freitag Mini-JuZ
Ihr könnt das JuZ kennen lernen und andere Kinder treffen. Für alle Grundschüler zwischen 6 und 12 Jahren, jeweils von 15-17 Uhr.
Freitag, 02.02., Pizza Muffins: In unserer JUZ-Küche zeigen wir dir, wie ganz schnell und einfach herzhafte Muffins gemacht werden. Kosten: 5 Euro
Freitag 23.02., Lichter aus Dosen: Mit Hammer und Nagel gestalten wir eine Dose zu einer hübschen Laterne um. Kosten: 4 Euro
Mädchenaktionen (ab 10 J.)
Samstag, 24.02., Just Dance für Girls: Bitte sportliche Kleidung und Trinken

Yoga -Unterricht

DEIN Yogastudio in Eching!

Hatha Yoga
Sanftes Yoga 60+
Yin Yoga
Klangangebote
Klangmassagen
Kurse und Einzeltermine

Yogalehrerin BDY/EYU
Hollerner Str. 8 · 85386 Eching

Tel: 089-3191391
www.yoga-brigitte.de

Meister Eder
Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz

Marco Eder | 85386 Eching
Telefon: 089/37 97 90 81
Fax 089/37 97 90 82

Great Place To Work. Certified OKT 2023-OKT 2024 DE

Fahrer / Kleinbusfahrer (m/w/d) im Linienfahrdienst

Für unseren Neuauftrag, der Beförderung von Fahrgästen der **Isar-Sempt-Werkstätten im Landkreis Freising**, suchen wir **ab Januar/Februar 2024** Verstärkung. Die Stelle ist in **Teilzeit**, auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung **(520 €-Basis/Minijob)** oder als **studentische Hilfskraft** zu besetzen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung – schnell und unkompliziert ohne Anschreiben über unsere Website oder an malteser.erding@malteser.org.

Interesse geweckt? QR-Code scannen!

Malteser
...weil Nähe zählt.

mitnehmen. 10-13 Uhr
Anmeldung und Vorkasse persönlich im Jugendzentrum Eching.

Veranstaltungen der Gemeindebücherei

Vorlesespaß für Kinder ab 4 Jahren
Am Donnerstag, den 1.2. sowie 22.2., jeweils um 16.15 Uhr
Wir lesen eine Bilderbuchgeschichte und basteln anschließend gemeinsam zum Thema. Das Angebot ist kostenlos, ohne Anmeldung. Begleitpersonen können sich in der Zeit gerne in der Bücherei aufhalten, die Ausleihe beginnt im Anschluss.

Zwergerlgschichten für Kinder von 2 – 4 Jahren
Am Donnerstag, den 8.2. sowie 29.2., jeweils um 16.15 Uhr
Wir singen zusammen und lesen eine kurze Bilderbuchgeschichte. Zum Abschluss machen wir z. B. ein Fingerspiel oder ähnliches. Die Zwergerlgschichten dauern 15 – 20 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit.

Veranstaltungen der Musikschule

Musikschule Eching, 85386 Eching, 089 3190007200, musikschule@eching.de, musikschule-eching.de.

Bürozeiten: Di/Mi 15:00 - 16:00 Uhr, Do 16:00 - 18:00 Uhr, Fr 9:00 - 11:00 h

Sa/So, 26./27.01.: 61. Regionalwettbewerb Jugend musiziert, Kreismusikschule Erding

Mo, 05.02.,19:00 Uhr: Klassenvorspiel der Tief-Blech-Klassen von Florian Loch

Fr, 09.02., 18:00 Uhr: Klassenvorspiel der Harfenklassen von Lara Fonseca und Olivia Neuhauser

Sa, 10.02., 11:00 Uhr: Klassenvorspiel der Violinklasse von Marcellin Aker-Borsarello

Mi, 28.02., 18:30 Uhr: Kaleidoskop mit Schüler*innen der Musikschule

Alle Veranstaltungen, wenn nicht anders genannt, im Manfred-Bernt-Saal der Musikschule Eching.

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Tel. 3790 760, Fax 3790 7676
Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Danziger Str. 11:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Neu-Andreas

Samstag:	17.00 Beichtgelegenheit 17.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 18.00 Vorabendgottesdienst
Sonntag:	10.00 Pfarrgottesdienst/1. Sonntag Kinder- und Familiengottesdienst 3. Sonntag: 18.00 Feierabend
Dienstag:	1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund
Mittwoch:	1. Mittwoch 18.00 Wortgottesdienstfeier 2.-4. Mittwoch: 18.00 Eucharistiefeier
Freitag:	10.00 Hl. Messe

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

Sonntag:	1., 2., 3. ggf. 5. Sonntag: 8.30 Eucharistiefeier 4. Sonntag: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst
Donnerstag:	1. Donnerstag: 18.00 Wortgottesfeier

Termine im Februar:

Donnerstag, 01.02., 18.00 Festgottesdienst mit Kerzensegnung und Blasiussegen in Dietersheim, mit Hausmusik Servi

Freitag, 02.02. - Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmeß) - 19.00 Kerzensegnung in Alt-Andreas - Prozession nach Neu-Andreas, Festgottesdienst mit Blasiussegen

Sonntag, 04.02., 10.00 Eucharistiefeier, Kinder- und Familiengottesdienst; Kirchenkaffee entfällt ausnahmsweise wegen Pfarrfasching

Dienstag, 06.02., 08.00 Wort-Gottes-Feier, Frauenbund

Mittwoch, 07.02., 19.00 Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 14.02. - Aschermittwoch - 19.00 Eucharistiefeier, mit Segnung und Austeilung der Asche

Sonntag, 18.02., 10.00 Segnungsgottesdienst der Erstkommunionkinder;

Termine

10.00 Kinderkirche im Pfarrheim; 18.00 Feierabend, Neu-Andreas

Sonntag, 25.02., 10.00 Segnungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in Dietersheim

Wir beten den Rosenkranz …
… jeden Montag (außer an Feiertagen) um 14.00 Uhr in Neu-Andreas
… jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) eine Stunde vor dem abendlichen Gottesdienst. Ort und Zeit dem Gottesdienstanzeiger entnehmen
… am Samstag eine Dreiviertelstunde vor der Vorabendmesse.

Frauenbund
Dienstag, 06.02., um 8.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Frühstück.

Pfarrgemeinderatsitzung
Mittwoch, 07.02., um 19.00 Uhr im Konferenzraum.

Meditation
Meditation ermöglicht es, in Kontakt mit sich selbst zu kommen – sich einmal Zeit für die eigenen Wünsche, Gefühle und Gedanken zu nehmen. In angeleiteten Übungen finden wir Entspannung und Frieden. Meditation ist darüber hinaus ein sehr guter Weg, der Unendlichkeit Gottes nachzuspüren.
Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich. Die Meditation findet im zweiwöchigen Rhythmus von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Meditation live online über „Zoom" zu verfolgen. Interessentinnen und Interessenten wenden sich an Gerhard Hroß, 0179/ 200 71 20. Er ist Coach und Resilienztrainer und gibt gern Entspannungstipps.

Offener Kleiderschrank im Februar
Annahme
Montag, 05.02., 17.00 – 18.00 Uhr
Montag, 19.02., 17.00 – 18.00 Uhr
Ausgabe
Donnerstag, 01.02., 17.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 08.02., 17.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 15.02., 17.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 22.02., 17.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 29.02., 17.00 – 18.00 Uhr
Bitte nur saubere und tragbare Kleidung. Außerhalb der Öffnungszeiten keine Kleidung abstellen. Von September – Februar keine Sommerkleidung

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche:
Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)
Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel. 089/319 49 59,
Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de
Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr
Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste im Februar 24 in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6

04. Februar: 10:00 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfr. M. Krusche)

11. Februar: 10:00 Uhr Gottesdienst (A. Sachs)

18. Februar: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

25. Februar: 11:00 Uhr „Elfer"-Gottesdienst (Pfr. M. Krusche + Team)
Empfehlung für den Besuch der Gottesdienste: Das Tragen einer Maske und das Einhalten der bekannten Abstands- und Hygieneregeln werden weiterhin empfohlen. Sitz-Abstände beim Gottesdienst sind weiterhin gewährleistet.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Frauengruppe: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

Gebetskreis: jeweils Montag, 20:00 Uhr

„Anonyme Alkoholiker": Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Krabbelgruppe: Dienstag, 14:30 Uhr (nicht in den Schulferien), Anmeldung: Bettina Beck, 0176-77273779

„Elfer" Musikproben: jeweils Dienstag, 18:00 Uhr, in der Magdalenenkirche

Magdalenenchor: jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr

Senior*innen-Treff: jeden ersten Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 19 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

BÜRGERHAUS Eching

Kulturprogramm

Sa, 24.02.2024, Beginn 20 Uhr, Bürgerhaus Eching

KLAVIERTRIO
CHRISTEL LEE (VIOLINE)
JONATHAN ROOZEMAN (VIOLONCELLO)
LILIAN AKOPOVA (KLAVIER)
KLASSIKKONZERT Eintritt: € 21,- / ermäßigt € 18,- **

Do, 21.03.2024, Beginn 20 Uhr, Bürgerhaus Eching

Gogol & Mäx

Teatro Musicomico
das Jubiläumskonzert

Eintritt: 21,- € / ermäßigt: 18,- €

Foto: Axel Killian

Wenn im ehrwürdigen Theatersaal klassische Musik erklingt und sich das Publikum vor Lachen und Staunen kaum auf den Stühlen halten kann, dann sind die Musikkomiker Gogol & Mäx am Werk.

Sie sind die Paradiesvögel in der Welt der klassischen Musik und sorgen mit ihrem zwerchfellerschütternden, tempo- und geistreich ausgefochtenen musikalischen Feuerwerk der Töne seit nun mehr 30 Jahren für unvergessliche Abende in Konzerthäusern und Theatern in ganz Europa.

Gogol & Mäx
21. März 2024

Kartenvorverkauf
1. Verkauf im Bürgerhaus Eching immer donnerstags von 14 - 18 Uhr (während der Schulferien findet kein Vorverkauf statt)**
2. Online über München Ticket (www.muenchenticket.de)
3. PaLoTi, Bahnhofstraße 4a, Eching
4. Abendkasse (+ AK-Zuschlag 1,50 €/Ticket): Diese befindet sich im Verkaufsbüro des Bürgerhauses und ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.**

* In Zusammenarbeit mit „KlangWort Entertainment"
** Nur Barzahlung möglich

buergerhaus_eching
Bürgerhaus Eching
buergerhaus-eching.de
+49 (0) 89 319 000 -7102

Wichtige Nummern

Polizeinotruf	**110**
Feuerwehr	**112**
Notarzt / Rettungsdienst	**112**
Polizeiinspektion Neufahrn	**08165 / 95100**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Mo, Di, Do: 18:00 - 21:00 Uhr
Mi, Fr: 16:00 - 21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 09:00 - 21:00 Uhr

Zahnärztliche Notdienste **116 117**

Der zahnärztliche Notfalldienst gilt von 10 -12 und 18 - 19 Uhr.
Ausserhalb dieser Sprechzeiten besteht für den Notfallarzt Ruf- und Behandlungsbereitschaft.

Info auch im Internet: www.116117.de

Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor

Danziger Str. 2, 85386 Eching
089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr
Mo., Di., Fr.: 15:00 - 18:00 Uhr
Do: 17:00 - 20:00 Uhr

www.tierarztpraxis-hegner.de

Termine

Offenes Singen: jeweils Freitag, 19:00 Uhr, im Gemeindezentrum, Kontakt: K. Schiemenz, MagdalenenKOffenesSingen@gmx.de

Sonstige Termine:

02.02.2024: 16:00 Uhr Konfi-Treffen im Gemeindezentrum

22.02.2024: 19:30 Uhr KV-Sitzung, öffentlich, im Gemeindezentrum

23.02.2024: 16:00 Uhr Konfi-Treffen im Gemeindezentrum

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Samstag, 3. Februar 2024: Über den Falkensteinkamm(1294m)
Vom Alatsee über Salobers, Zwölferkopf zum Falkenstein; Tourenbegleitung: Martin Major, Tel. 01762 322 6280; Gehzeit: 6 Std, 10 km, 620 Hm, anstrengend; Abfahrt: 7.00 Uhr, Bhf.-Parkplatz Neufahrn

Sonntag, 17. Februar 2024: Langlaufen in den Voralpen, auch für Anfänger
Je nach Schneelage auf einer leichten Loipe; Tourenbegleitung: Georg Fröhlich, Tel. 08161-81471; Laufzeit: 4 Std, 100 Hm, unschwer; Abfahrt: 8.00 Uhr, Bhf.-Parkplatz Neufahrn

Nähere Information siehe Internetseite:
alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn.

(Bericht: Verein)

Männergesangverein „Harmonie“

Dienstags ab 19.15 Uhr regelmäßige Chorproben im Saal des ehemaligen Huberwirts. Männer, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind sehr hilfreich, können aber auch bei uns gelernt werden.

Stopselclub e.V.

Vereinssitzung am Freitag, 02.02.2024, im ASZ.

VdK

Der Sozialverband VdK, Ortsverband Eching, lädt alle Mitglieder, deren Partner, Angehörige und Freunde ein zum Fisch-Essen (wer keinen Fisch mag, kann auch etwas anderes essen) - Zuschüsse können jedoch nicht gewährt werden – am Aschermittwoch, 14.02.2024, um 18:00 Uhr im ASZ, Bahnhofstraße 4 in Eching. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis spätestens 7. Februar 2024 bei Roswitha Heidenreich, Tel. 089-319 18 28 oder E-Mail: ov-eching@vdk.de.

Der Stammtisch findet statt immer am dritten Donnerstag im Monat (außer Dezember), jeweils um 15.00 Uhr, im ASZ-“Café Central“.

Frühjahrsbasar für Kinderbekleidung im März 2024

Der Frühjahrsbasar der Nachbarschaftshilfe Eching e.V. für Textilien und Schuhe findet im Bürgerhaus Eching statt:

- IM REWE MARKT ECHING
- PARKPLÄTZE VOR ORT
- VORBESTELLUNG PER APP
- PAYBACK PUNKTE SAMMELN
- **St.Georg-Apotheke**
  Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
  Telefon 089 - 319 04 930
  Telefax 089 - 319 04 933
  Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
  www.stgeorg-bayernapotheke.de
  stgeorgapo@aol.com

Termine

Verkauf: Samstag, den 02.03., von 10:00 – 12.00 Uhr
Annahme: Freitag, den 01.03., von 10:00-12:30 Uhr und von 14:00-18:00 Uhr
Rückgabe: Samstag, den 02.03., von 16:00 – 16:30 Uhr

Bitte benutzen Sie ausschließlich die Online-Annahme. Sie können die Abgabelisten unter nbh-eching.de herunterladen und ausgefüllt per Email bis 27.02. an basar@nbh-eching.de senden. Pro Kunde können 2 Listen mit jeweils 20 Teilen abgegeben werden. Beachten Sie hierzu die Annahmebedingungen auf unserer Homepage. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, den 02.03., ausschließlich in einer von dem Verkäufer zur Verfügung gestellten Klapp-Box.

Bitte beachten Sie, dass wir nur saubere, modische Frühjahr- und Sommerbekleidung für Babys, Kinder und Umstandskleidung annehmen können. Wichtig ist uns bei der Durchführung der Basare, dass durch die Weitergabe von Kleidung Ökologie und Nachhaltigkeit gefördert und durch häufiges Waschen die Schadstoffe in den Kleidungsstücken reduziert werden und damit gesünder sind. Sie helfen durch den Kauf beim Basar der Umwelt. Weitere Informationen (u. a. die Hygienevorgaben) erhalten Sie auf unserer Homepage nbh-eching.de.

Wir freuen uns auf Sie! (Bericht: Nachbarschaftshilfe/Claudia Schibelhut-Buhmann)

Wanderausstellung Elektromobilität

Noch bis 20. Februar 2024 ist die Wanderausstellung Elektromobilität zu Gast in Eching. Sie informiert sachlich über den Stand der Technik und beantwortet neutral die Fragen, die sich viele Interessierte derzeit stellen. An sieben Stationen erfahren die Besucher beispielsweise, wie lang ein Ladevorgang dauert oder wie viel Wasser für die Erstellung einer Elektrobatterie benötigt wird. Die interaktive Wanderausstellung Elektromobilität ist auf Initiative des Echinger Klimabeirats im Rathaus-Foyer zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Digitale Tools unterstützen die anschaulichen Module, Rätsel und Spiele laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Insbesondere Jugendlichen und Schulklassen bietet die Ausstellung einen technologieorientierten Zugang zur Mobilität von morgen. Weitere Informationen: Lena Herrmann, Klimaschutzmanagement Gemeinde Eching, Tel. 089-319 000 3303, lena.herrmann@eching.de.

(Bericht: Gemeinde)

Dietersheim

Sa., 03.02.: SVD-Skikurs, ab 6.30 Uhr, Spieljoch Fügen

So., 04.02.: SVD-Kinderfasching, 14 – 17 Uhr, SVD-Halle

Fr., 09.02.: Schützen, Ruaßiger Freitag, ab 19 Uhr, Schützenheim

Mi., 21.02.: Feuerwehr, Jahreshauptversammlung, 19 Uhr, Bürgersaal

Günzenhausen

Sa., 10.02.: Maschkera-Sammeln für den Faschingszug

So., 11.02.: Faschingsumzug

Wie gut kennen Sie Eching?

Die gesuchte Pumpe auf Seite 21 ist Teil des Abenteuerspielplatzes im Freizeitgelände, unmittelbar beim Jugendzentrum.

Kleinanzeigen

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.

EDV-Beratung M A I T H

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets

Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

Xare Ohnehirnbeiss

Xare Ohnehirnbeiß, Eching J.W.D.

Offana Briaf an den Büagamosta vo Eching zwengs:
Eus voabei und eus fangd wieda vo voan o

Da Abvent is umma, Weihnachtn is voabei und as neie Jahr is oganga. Unsa Kanzla hod se an „friedvoin Jahreswexel gwunschn". Owa schia jedn Dog kimmt auf da Weijd a schlimma Kriag dazu.

In Eching is heia seah diszipliniat zuaganga. Vor Eife is nix bis fast nix gschossn worn. Aba kuaz voa Zwejife is dann losganga, dann hods so richti gschebbat und glitzat in olle Farbn. I hob ja glei des Höagerät aus de Ohrwaschl ziang miassn, sunst häds ma de Drommefeij zrissn. De ham soichane Magazine ghod, so glei midara zwoahundat Schuss, und je noch Aufladung hams a so umara oahundat kost. Do host oamoi ozind und dann san de Rakettn bis auf fuchzg Meta aufe gflong. Aba um hoibe Oanz war a Ruah.

Do hob i ma so denkt, friara wars anders. Do war Suifesta Arbat. An jedn Kracha host oanzln zindn miaßn. De Pfennigschweama, de Heula, de Knoifresch und de mid Schnirl eibundna Donnaschleg und zwischnduach aso a poar Knoieabsn homma umaranand gschmissn.

Manche ham ma ins seiba baut: In da Drogarie a Magnesiumpuiva kafft, Zeidungspapia in Seupetasoire eigwoacht und dann drikkat. Do ham ma dann divease Puiva eigwicklt und ozind. Oda Schdinkbombm mid Fotozelluloid schtramm eigwicklt, ozind und glei wieda ausdrettn, mei hod des schee gschtunga.

Bis zum nextn Moi

Eahna Xare

Kleinanzeigen

Zimmermädchen / gerne auch Hausfrau/ M.W.D.

Euro 538,00 nach Vereinbarung, Wochentags- Wochenende

Ab sofort gesucht. Tel. 089 319 2071

Begleitung für Arztbesuch

Rentnerin aus Eching sucht Begleitung für Arztbesuch in Eching bzw. Neufahrn gegen Bezahlung. Tel. Nr. 089 319 58 41

Stadtwerke München

Lassen Sie sich beraten: 0800 0 796 333

Produkte aus der Region. Genau unser Geschmack.

Auch beim Strom: M-Ökostrom Regional.

Mit Ihrer Entscheidung für M-Ökostrom Regional unterstützen Sie aktiv die Energiewende in Ihrer Region. Denn Ihr Ökostrom wird mengengleich in Erneuerbare-Energien-Anlagen im Raum München erzeugt. Außerdem fließt Ihr Förderbeitrag von 1 Cent/kWh in den Neubau von Erneuerbare-Energien-Anlagen.

Entscheiden auch Sie sich für den regionalen Ökostrom der Stadtwerke München, Ihrem verlässlichen Partner – kundenfreundlich, fair und fest in der Region verankert.

Wechseln ist ganz einfach!
QR-Code scannen oder unter:
www.swm.de **0800 0 796 333 (deutschlandweit kostenfrei)**

Der Puls der Stadt